

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 92.

Samstag den 21. April

1883.

Färberei & Wasch-Anstalt

für

Damen- und Herren-Garderobe,
Zimmer- und Decorations-Stoffe,
Gardinen, Spitzen und Schmuckfedern

von

Langgasse **Theodor Schütte,** Langgasse
No. 32, No. 32,
WIESBADEN. 11459

Bei der heutigen Nummer sind die Prospective
beigelegt — **Einladung zum Eis-**
Abonnement von **H. Wenz,** Eishand-
lung, Spiegelgasse 4. 11458

Schuhwaaren-Lager

von

W. Ernst, Mehrgasse 15,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein wohlaffortirtes
Lager aller Sorten Schuhe, Stiefel etc. in bester Qualität
zu billigsten Preisen.

Herren-Zugstiefel von 6 M^t. an.
Büchleiderne Damen-Zugstiefel " 5 " "
Damen-Mollidreschuhe " 4 " "

Für Confirmanden größte Auswahl in Schäften-,
Zug- und Knopf-Stiefel.

Bestellungen nach Maaß und Reparaturen werden
schnellstens ausgeführt. 9861

Um mit meinen

Conserven

besten Qualität vollständig zu räumen, offerire:

1 Pf. Erbsen 1 Pfd. à 85 Pf.,	Stangenspargel 2 Pfd. à
2 Pfd. à M ^t . 1,50,	1,90 M ^t .
junge Erbsen 1 Pfund à	Bruchspargel 1 Pfd. à 90 Pf.,
65 Pf.,	2 Pfd. à M ^t . 1,55,
Schnittbohnen 1 Pfd. à 55,	Champignon à 75 Pf., 1,25
2 Pfd. à 80 Pf.,	und 2,25 M ^t .
erner Apritosen, Pflirsche, Erdbeeren, Hagebutten	
1/2 à 1,50, 1/4 à 2,40 M ^t .	Melange, Mirabellen 1/2 à
1,40, 1/4 à 2,15 M ^t .	Reineclauden, Stachelbeeren,
Kirschen, Nüsse, Birnen 1/2 à 1,25, 1/4 à 1,85 M ^t .	
11457	A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Heute

Eröffnung

meines neuen

Haarschneide- u. Rasir-Salons,
Kirchgasse 18,

dicht neben dem bisherigen.

11059

Achtungsvoll **Fritz Brühl.**

◆XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX◆
X Hiermit bringe ich mein Confections- X
X Geschäft meinen geehrten Kunden, sowie X
X den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. X
X Reelle und prompte Bedienung. X
X **Emma Ott,** Confectionistin, X
X 10294 Karlstraße 2. X
◆XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX◆

Sonnenschirme und En-tout-cas.

Prima köperseidene En-tout-cas M^t. 3.70
" atlasseidene " 4.—
En-tout-cas mit Panella von " 1.25 an.
Herren-Sonnenschirme mit waschächtem Stoff
und schönen Stöcken " 1.70
Neuheiten in bunten Damen-Schirmen, sowie Atlas-
En-tout-cas mit Seidenfutter, Spitzen mit den modernsten
und feinsten Stöcken zu entschieden billigsten Preisen in großer
Auswahl empfiehlt

J. Keul, Ellenbogengasse 12,
Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

10742

Von Frau K. 10 Mark für die **Blindenanstalt** wegen
Zurücknahme eines Straftrags der Gebrüder M., Schreiner,
erhalten zu haben, bescheinigt dankend
146

Der Vorstand.

Natürliche Mineralwasser
stets frisch empfiehlt **Hirschapotheke,**
11400 27 Marktstraße 27.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie meiner verehrten Nachbar-
schaft die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen in dem
Hause **Wörthstraße 16** ein

Colonial- & Spezereiwaaren-Geschäft
eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

11441 **Bernhard Gerner.**

Aechte westphälische

Pumpernickel

in Stücken von 25 und 40 Pfg. stets frisch zu haben bei

F. Strasburger,
11404 Kirchgasse. Ecke der Faulbrunnenstraße.

Täglich frische Erdbeeren.

11410 **Carl Messert,** Lannusstraße 13.

Die ersten frischen Bohnen

zu haben bei Gärtner **Stupp,** Frankenstraße 24. 11424

Wieder angekommen: **Bleien** und **Schellfische** à Pfd.
30 Pfg. bei **Fr. Paasch,** Friedrichstraße 28. 11477

Wasche aus **Waschen** und **Bügeln** wird angenommen
Bleichstraße 35 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 11389

Ankauf. **Getragene Kleider** jeder Art werden
stets angekauft Hochstraße 29. 11416

Eine guterhaltene **Bettstelle** mit Sprungmatte, Matratze
und Keil zu verkaufen große Burgstraße 7. III. 11428

Zwei neue, lockerte, französische **Bettstellen** billig zu ver-
kaufen Elisabethstraße 21. 11425

Ein großer **Blumentisch** mit **Spiegelglocke**, für einen
Gartenpavillon passend, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh.
bei **Carl Messert,** Lannusstraße 13. 11412

Ein Paar gebrauchte **Damenkrücken** zu kaufen gesucht.
Offerten unter **P. K. 200** an die Exp.d. Bl. erbeten. 11401

Eisenblechschild zu kaufen gesucht. Offerten an
die Exp. d. Bl. abzugeben 11475

Eine **Decke** mit einem **Pahn** und zwei **Weibchen**
billig zu verkaufen Röderstraße 41. 1 Stiege hoch 11470

Notizen.

Heute Samstag den 21. April, Vormittags 9^{1/2} Uhr:
Versteigerung von 100 Flaschen Biqueuren guter Qualität und einigen
Tausend guter Cigarren, in dem Auktionssaale Friedrichstraße 6.
(S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung
eiserer Schiebehore für den Neubau der Schlachthaus- und Viehhof-
Anlage, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tgl. 89.)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung eines
Sementrohr-Canals auf dem Bauerrain des Herrn Rentners A. Maas
an der Sonnenbergstraße, bei dem Herrn Ingenieur Richter. (S.
Tgl. 90.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Mobilien, in dem Hause Hirschgraben 10, Ecke der
Adlerstraße. (S. heut. Bl.)

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit
die traurige Mittheilung, daß unser lieber Gatte, Vater,
Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel,

Karl Heymach,

am Donnerstag Abend um 9^{1/4} Uhr sanft dem Herrn
entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Samstag Nachmittags
3^{1/2} Uhr vom Trauerhause, Schachtstraße 7, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Biesbaden, den 20. April 1883.

11431 Die trauernde Gattin und Kinder.

Dankagung.

Herzlichen Dank Allen, welche uns bei dem Tode
unserer geliebten Mutter,

Frau Christine Thon,

hilfreich zur Seite standen, sowie denen, welche sie zu
Grabe geleiteten und dem Herrn Consistorialrath Dohls
für seine trostreiche Grabrede unseren tiefgefühltesten Dank.

11058 Die trauernden Geschwister.

10 Mark Belohnung

Demjenigen, welcher mir den Dieb von zwei **Weerschaam-
pfeifen** mit **Silberbeschlag**, welche bei der letzten Auction
im „Römer-Saal“ abhanden gekommen, nachweist.

257 **Ferd. Müller,** Friedrichstraße 6.

Sandkartoffeln lade heute einen Wagen
aus. Bestellungen erbeten
in meinem Hause **Michelsberg 9** und an der **Ludwig-
bahn.** **Ferd. Alexi.** 11400

150 Centner Wiesenheu,

prima Qualität, zu verkaufen.

257 **Ferd. Müller,** Friedrichstraße 6.

Ein gebrauchtes, aber noch gutes **Piano** wird
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter
„Biesbaden 1“ an die Exp.d. Bl. erbeten. 11400

Eine gebrauchte, aber gut erhaltene **Chaise-longue** billig
zu verkaufen Grabenstraße 6. 11400

Eine guterhaltene **Drehbank**, complet mit Support
Blauweibe u. s. für Schlosser oder Messingdreher sich eignet
steht zu verkaufen bei **J. Cratz, Mechaniker,**
11405 Kirchgasse 36.

Ein guterhaltenes **Schurzfell** von einem Bierbrauer
zu kaufen gesucht. Näh. bei Herrn Gottwald im Cigarren-
laden Marktstraße 13. 11400

Ein **Rüchenschrank** und ein **Kleiderschrank**, gut er-
halten, zu verkaufen Getreidestraße 16. 11400

Ein zweiräderiges **Biehwägelchen** und ein **Stoßkarren-
Rad** zu verkaufen Schwalbacherstraße 57. 11400

Guter **Deconomie-Wagen** zu kaufen gesucht, desgl. ein
Decimalwaage. Näheres Expedition. 11400

Nach Schierstein.

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren in das **Haus No. 82** auf dem Marktplatz unserem Freunde **Reinhard Sch...** zu seinem heutigen Geburtstag.

Die flore Runne.

Rheinstraße 34 **Grummet** und **Gerstenstroh** zu verk. 11432

Immobilien, Capitalien etc.

== Haus, Rheinstraße, ==

mit großen Wohnungen und Comfort. 11474
Herrschaftshaus, Adolphsallee.

Herrschaftshaus, zunächst der Wilhelmstraße.
großes, schönes Haus i. d. Lannusstraße.

C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis Hotel Weins.

Villa Dambachthal 21,

für eine auch zwei Familien passend, zu verkaufen. 8106

Villa feiner Lage mit prächtiger Aussicht und Garten, 36,000 Mk.

== Villa im Nerothal, ==

nüchtern Besichtigung, billigster Preis. 11473

C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis Hotel Weins.
(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Restaurations-, auch Hotelföchin mit 3-, 2- und 4jährigen Zeugnissen sucht Stelle durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 11463

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit über, sucht Stelle. **R. Webergasse 24, Stb., 2. St.** 11460

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre gedient hat, wünscht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres **Geisbergstraße 18, Vorderhaus, 2 Treppen hoch.** 11440

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches im Kochen und allen sonstigen Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle als **Zimmermädchen** oder ähnliche Stelle. Näheres **Marktstraße 13, 3 Treppen hoch.** 11444

Ein 17jähriges, fleißiges Mädchen sucht Stelle. Näheres **Wegergasse 21, 2 Stiegen hoch.** 11476

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht Stelle zu Kindern, **Waisenmädchen** u. d. **Ritter's Plac.-Bureau, Webergasse 15.**

Eine Kammerjungfer mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 11464

Ein arbeitsf. Mädchen mit guten Zeugnissen, in jeder Arbeit erfahren, f. St. auf gleich. **R. Schwalbacherstr. 55, P. I.** 11466

Ein anständiges Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat und in Haus- und Handarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näheres **Helenenstraße 11, Hinterhaus.** 11448

Ein starkes, reinl. Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten verrichtet, sucht Stelle. Näh. **Hochstätte 4 B.** 11453

Ein einfaches, braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres **Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch.** 11463

Ein zuverl., gediegenes **Buffetmädchen** aus guter Familie empfiehlt **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 11478

Mehrere **Kadnerinnen** und **Bonnen** suchen Stellen durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 11463

Eine feindbürgerliche Köchin mit besten Zeugnissen, welche die Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle. Näh. **Häfnerg. 5, 2 St.** 11463

Hotelmädchen empf. **Ritter's Bureau, Weberg. 15.**
Ein zuverlässiger, mit langjährigen Zeugnissen versehener **Kocher** sucht Stelle. Näheres **Häfnergasse 5, 2 St.** 11463

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen als Verkäuferin gesucht **Langgasse 5** im mittleren Laden. 11449

Lehrmädchen f. **Weißwäsche** ges. **Hermanstraße 4, 1 St.** 11479

Ein tüchtiges Mädchen kann unentgeltlich das **Kochen** erlernen. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 11450

Tücht. Restaurationsköchin p. 1. **Mai** ges. **Michelsberg 9.** 11456

Gesucht eine ganz perf. **Weißzeugmamsell**, welche sich in **Hotels** 1. R. thätig war, selbst perf. **Hotel- und Restauration köchinnen**, 1 **gediegenes**, gew. **Ladenmädchen**, 1 **einf.**, **ged. Kellnerin**, 1 **franz. Bonne**, 2 **feinbürgerl. Köchinn** n und 1 **starkes, einf. Küchenmädchen** d. **Ritter's Bureau** 11478

Ein Mädchen, welches bei der **Pflege eines Kranken** behilflich sein muß, wird **gesucht Kapellenstraße 20.** 11467

Röderstraße 41 wird ein junges Mädchen zu einem **Kind** gesucht bei **A. Merz.** 11472

Gesucht ein **braves Mädchen**. Näheres **neue Colonnade 30** von **10 Uhr** Morgens. 11471

Zur **Pflege** einer leidenden **Dame** wird ein **gebildetes, älteres Fräulein** gesucht, welches schon ähnliche Stellen bekleidet hat und **gute Zeugnisse** besitzt. Näheres in der **Expedition d. Bl.** **Nachfragen** von **10-12** und von **4-8 Uhr.** 10319

Ein Mädchen wird **sofort** gesucht **Röderstraße 2.** 11465

Ein **braves, williges Mädchen** gesucht. Näh. **Exped.** 11443

Gesucht **französische** und **englische Bonnen** und **Zimmermädchen** durch das **Bureau „Germania“**, Häfnerg. 5. 11463

Lehrling

11461

mit guten **Schulkenntnissen** gesucht von **Hamburger & Weyl.**

Gesucht ein **selbständiger, junger Koch** durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 11463

Ein **durchaus tüchtiger Schlosser**, der **selbstständig** zu arbeiten vermag und mit **Eisendreherei** vertraut ist, findet in einem **hiesigen Fabrik-Geschäft** **dauernde Stelle**. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 11434

Ein **tüchtiger Tapeziergehülfe** wird auf **Jahresarbeit** **sofort** gesucht bei **W. Machenheimer, Tapezierer.** 11438

Gesucht 2 **junge, starke Hausburschen**, am liebsten vom **Land**. Nur **sauber gekleidete**, mit **Papieren** versehene Leute wollen sich **melden** von **9-12 Uhr** Vorm. in **Ritter's Bureau, Weberg. 15.**

Ein **ordentlicher, kräftiger Hausbursche** wird gesucht **kleine Burgstraße 2.** 11451

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein **brave Familie** sucht gegen **freie Wohnung** die **Aufsicht** eines **Hauses** zu übernehmen. **R. Exp.** 11447

Angebote:

Geisbergstraße 24 gut möbl. **Zimmer** zu verm. **Rirchgasse 18** ist eine **Wohnung** im **Seitenbau**, gleicher **Erde**, enthaltend 2 **Zimmer**, **Küche** u. auf **1. Juli** zu verm. 11452

Schillerplatz 1, Hinterh. ist eine **Wohnung** mit **Stallung** u. auf gleich zu vermieten. 11436

Möbliertes Zimmer an einen **anständigen Herrn** oder **Dame** abzugeben. Näheres **Expedition.** 11437

Ein **großes, möbl. Zimmer** z. v. **Schwalbacherstr. 9, 2. St.** 11423

Möbl. Zimmer zu **dm Dranienstraße 12. R. im Laden.** 11468

Ein **Holz- und Kohlenmagazin** ist **sofort** zu vermieten **Steingasse 14.** 11433

Arbeiter erhalten **Schlafstelle** **Hochstätte 30, 1 Stiege** hoch. 11446

(Fortsetzung in der Beilage.)



Sämmtliche Neuheiten der Frühjahr- und Sommer-Saison
in
fertigen
Mädchen- und Kinder-Paletots
und **Costümes**

sind in grösster Auswahl eingetroffen und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Heute Abend 9 Uhr:

Gesellige Zusammenkunft

im Vereinslokal zum „Deutschen Hof.“

Der Vorstand.

127



Tannus-Club, Sect. Wiesb.

Morgen Sonntag: III. Haupttour:

Altkönig.

Abfahrt 7 Uhr 41 Min. nach Eoden (Sonntags-
billet Frankfurt). 214

Bekanntmachung.

Heute Samstag den 21. April, Vormittags
9 1/2 Uhr anfangend, werden im Auktionslokal

6 Friedrichstrasse 6

100 Flaschen der bekannten **Liqueure** guter
Qualität, als: Hamburger Tropfen, Ingwer,
Cognac, Jamaica-Rum u., sowie

einige Tausend gute Cigarren

verschiedener Marken gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller, Auktionator.

257

Heute

Nachmittag 2 Uhr Versteigerung von **Mobilien**
aus einem Nachlasse in dem Hause Hirschgraben 10,
Ecke der Adlerstrasse.

Ferd. Marx, Auktionator.

301

Russisches Wild,

Birkhühner, Haselhühner

Häfner, Markt 12. 11454

bei

Die 1888er Erzeugung von einer großen Wiese bester
Rage ist zu verkaufen. Näheres Bellrißstraße 15. 11372

Mein Geschäft befindet sich seit ersten April nicht mehr
Wegbergasse 25, sondern

32 Wegbergasse 32.

Haarschneiden für Erwachsene 20 Pf., Kinder 15 Pf., Rasiren
6 Pf. **Jacob Martin, Bader.** 11427

Sattler-Waaren-Lager

eigenes Fabrikat

von **Fr. Krohmann,**

10 Säuerergasse, Wiesbaden, Säuerergasse 10.

Reise-Artikel.

Englische Herren- und Damenkoffer, Touristen-, Courier- und
Damentaschen, Güttekoffer, Toilette Taschen und Reiserollen.

Jagd-Utensilien.

Jagdtaschen, Trinkflaschen, Blaidriemen, Hunde-Galsbänder,
Beißchen und Führleine.

Portefeuille-Waaren.

Cigarren-Etuis, Portemonnaies, sowie Schultornister, Rappen
und Hofenträger.

Putz-Artikel.

Schwämme, Leder und Kartätschen.

Neue Arbeiten auf Bestellung, sowie alle Reparaturen
werden bestens ausgeführt unter Zusicherung reeller und auf-
merkamer Bedienung.

Hochachtungsvoll zeichnet

Fr. Krohmann.

11445

Süß-Rahm-Butter,
feinste Tafelbutter,

aus der Molkerei Gerabronn, stets frisch,
empfehlen

Georg Bücher,

Wilhelmstraße.

11435

Kirchhofsgasse 7 bei Metzger Hahn

ist zu haben vorzügliches **Solperfleisch** per Pfund 65 Pfg., **Frankfurter Würstchen**, groß und wohlgeschmeckend, per Stück 14 Pfg., vorzügliche **Wettwurst** und **Cervelatwurst**, eigenes Fabrikat, sowie alle sonstigen **Wurstsorten** tähtlich frisch. 10314

Frische, grosse

Seezungen per Pfund 1 Mk. 50 Pfg.

empfiehlt 11469 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Aechte Kieler Sprotten

per Pfund 1 Mk. empfiehlt 11443 **Gustav von Jan**, Michelsberg 22.

Herrnkleider werden reparirt und **Gemisch ge- reinigt**, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreicht. 108 **W. Hack**, Säknerasse 9.

Herrnkleider werden repar., gewendet, gewaschen u. bill. berechnet Grabenstraße 20, 2 Tr. h. 10930

Arbeiten auf der **Band-, Kreis- und Decoupir-Säge** und **Krause** werden billig ausgeführt Mauritiusplatz 3. 3891

Münch, Frotteur, wohnt **Oranien- straße 23**. 11057

Körbe und **Stühle** werden **geflochten**, reparirt und **lackirt** bei **N. Schröder**, Nerostraße 14, P. 11015
Eine neue **Kommode**, **Console** und **Nachtschrancken** billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 69**, 1 Stiege. 11165
Elegante Kinder- und Krankenwagen zu verkaufen und zu vermieten **Kirchgasse 23**. 10373

Kanarienvögel, **Männchen** u. **Weibchen**, zu verk. **Defler Gartenkies** ist zu haben bei **Aug. Momberger**, Moritzstraße 7. 7794

Kieschrotteln, **Lächerkies** und **Stubensand** stets zu haben **Lahnstraße 2**. 7982

Badofenplatten

per Stück 2 Mark bei 11035 **Aug. Wolter**, Holzhandlung.

I^a Dachpappe und Theer.

9441 **Asphalt-Geschäft Kirchgasse 3**.

Marktberichte.

Mainz, 20. April. (Fruchtmarkt.) Infolge der trockenen Witterung verkehrte der heutige Markt bei schwachem Angebote in fester Haltung und waren die Preise für Brodfrüchte eine Kleinigkeit höher. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 19 Mk. 40 Pf. bis 19 Mk. 80 Pf., 100 Kilo hiesiges Korn 14 Mk. 75 Pf. bis 15 Mk. 25 Pf., 100 Kilo hiesige Gerste 13 Mk. 50 Pf. bis 14 Mk. 50 Pf., amerikanischer Winterweizen 23 Mk., ungarischer Weizen 22 Mk. 50 Pf., norddeutscher Weizen 19 Mk. 50 Pf. bis 20 Mk., norddeutsches Korn 16 Mk. 30 Pf. bis 16 Mk. 60 Pf.

Tagess-Kalender.

Heute Samstag den 21. April.
Wiesbadener Krankenverein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung in der „**Teutonia**“.
Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale („**Deutscher Hof**“).
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft im „**Deutschen Hof**“.
Turn-Verein. Abends: Ausgabe von Büchern und gesellige Unterhaltung im Vereinslokale.
Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett „Avaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Fäßer- und Brauerbund. Abends: Wochenversammlung in der „**Gule**“.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 21. April. 84. Vorstellung. 130. Vorst. im Abonnement.

Jans Sachs.

Dramatisches Gedicht in 4 Akten von Deinhardstein.
In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Kaiser Maximilian der Erste	..	Herr Köchy.
Meister Steffen, Goldschmied in Nürnberg	..	Herr Rathmann.
Kunigunde, seine Tochter	..	Frl. Hell.
Hans Sachs, Schuster und Meisterjänger	..	Herr Beck.
Goban Basse, Rathsherr in Augsburg	..	Herr Reibge.
Erster Kämmerling des Kaisers	..	Herr Reubte.
Zweiter Kämmerling des Kaisers	..	Herr Reumann.
Erster Meisterjänger	..	Herr Holland.
Zweiter Meisterjänger	..	Herr Dornewab.
Meister Jacob, der Wäcker,	} Bürger in	Herr Rudolph.
Meister Martin, der Krämer,		Nürnberg
Meister Niolas, der Schlosser,	} Bürger in	Herr Aglisch.
Gefolge des Kaisers.		Stadtblöden, Meisterjänger, Merker, Schwertmeister, Volk von Nürnberg.

Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr.

Sonntag, 22. April, bei aufgehobenem Abonnement:

Matinée zum Besten des Chorpersonals des Kgl. Theaters dahier. (Mitwirkende: Herr Gustav Siehr, Kgl. Hofopernjänger, und Frl. Elisabeth Siehr, Pianoforte, aus München.) Einfache Eintrittspreise. — Anfang 11 1/2 Uhr Vormittags.

Sonntag, 22. April: **Der Gold-Ostfel.** (Florian Böhlke: Herr Emil Hecht, vom Stadttheater in Mainz, a. G.) — Anfang 7 Uhr.

Lokales und Provinzielles.

* (Se. Majestät der Kaiser) machten am Donnerstag Nachmittags einige Visiten in hiesiger Stadt und unternahmen dann eine Ausfahrt. Zu dem Nachmittags 5 Uhr im königlichen Schlosse stattgefundenen Diner hatten Einladungen erhalten Se. Durchlaucht der Prinz Nicolaus von Nassau und Se. Excellenz der General der Infanterie und Gouverneur von Mainz, von Wonna. Se. Majestät arbeiteten gestern Vormittags von 10 1/2 Uhr ab mit Sr. Excellenz dem Chef des Civil-Cabinetts, dem Wirklichen Geheimen Rath von Wilnowski.

* (Ihre Königl. Hoheit die Frau Großherzogin von Baden) traf am Donnerstag Abend 7 1/2 Uhr hier auf dem Lannushofshofe ein und wurde dortselbst von Sr. Majestät dem Kaiser empfangen, worauf die Allerhöchsten Herrschaften sich in das königliche Schloß begaben. In der Wilhelmstraße hatte sich ein zahlreiches Publikum eingefunden, welches Se. Majestät den Kaiser und Ihre Königl. Hoheit die Frau Großherzogin freudig begrüßte. Im Gefolge Ihrer Königl. Hoheit befanden sich Se. Excellenz der Oberstallmeister von Holzling, Ihre Excellenz die Oberst-Hofmeisterin Frau von Holzling und die Hofdame Fräulein von Schönau.

* (Se. Excellenz Oberst-Kammerer Graf Rödern) ist gestern Vormittags von Berlin hier angekommen und im „Nassauer Hof“ abgestiegen. — Heute trifft auch Se. Excellenz der Feldmarschall und Statthalter der Reichslande Freiherr von Mantouffel hier ein und wird gleichfalls im „Nassauer Hof“ Wohnung nehmen. In Begleitung Sr. Excellenz wird sich deren persönlicher Adjutant Oberst von Stranz befinden.

* (Se. Excellenz der General z. D. v. Frankeck) hat gestern unsere Stadt verlassen und sich nach seinem Gute bei Erbach im Rheingau begeben.

* (Regierungs-Sitzung.) Heute Samstag Vormittags 10 Uhr wird in der öffentlichen Regierungssitzung (Rheinstraße 15) über den Antrag der Häutehändler Herren Gebrüder Kahn hier auf Genehmigung der Gründung einer künstlichen Butterfabrik neben dem neuen Schlachthaus verhandelt werden. Bekanntlich hat die Stadt, das Staats-Archiv und eine Anzahl von Einwohnern der Mainzerstraße Protest gegen die Ausführung des kahn'schen Projects erhoben.

* (Der Gemeinderath) tritt heute Vormittags 11 Uhr zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen, um den Rechnungsüberschlag für 1883/84 definitiv festzusetzen.

v (Schöffengericht. Sitzung vom 19. April.) Schöffen: die Herren Wagnermeister Beck und Conditor Gottfried Gottlieb, Beide von hier. Die weiblichen Repräsentantinnen zweier Familien in

Bierlich sollen sich eines Tages in gewohnter berber Weise die Wahrheit gelagt haben, und aus diesem Umhauhe hat laut erhobener Privatklage die Gine, die Frau eines Tagelöhners, das 15 Jahre alte Töchterchen der Anderen aus dem Hinterhalte überfallen und es mit einem Besenstiel so fracht, daß eine starke Anschwellung des einen Armes eintrat und ärztlicher Beistand zur Heilung der erhaltenen Verletzung nötig war. Der Gerichtshof vermochte sich nicht von der Schuld des Frauenzimmers zu überzeugen, vielmehr sprach er die Privatbeklagte von Strafe und Kosten frei unter Bedingung des Privatklägers (der Vater des angeblich mißhandelten Kindes) mit den Kosten des Verfahrens. Verteidiger war Herr Rechtsanwalt Scholz. — Er ist Dienstmann, sie Obstkäuferin, und verweilen sie mit ihrem Munde etwas anschwefelnd, er aber nicht gewillt war, dessen Ergüsse über sich ergehen zu lassen, auch ab und zu andere Vorkommnisse beiderseits Grund zur Unzufriedenheit gegeben haben mögen, war Jedes seiner Wege gegangen, um die nötigen Schritte zur Lösung ihrer ehelichen Bande zu thun. Er quartierte sich bei einer von ihrem Manne geschiedenen Ehefrau ein, über deren Haupt ein halbes Jahrhundert seine Lenge schon hatte dahingehen lassen; sie verblieb in ihrer gemeinschaftlichen Wohnung und suchte nach wie vor ihre Waare an den Mann zu bringen. So war denn auch eine Zeit lang Alles gut gegangen, als eines Tages die böse Eifersucht sich wieder Zutritt zum Herzen der Donna zu verschaffen wußte. Es war zu Anfang Juli v. J. Sie stand vor ihrer Verkaufsbude, da nahte sich plötzlich derselben die Logiswirthin ihres Mannes. Eben hatte sie, die Ehefrau, die Vorladung zum Versöhnungstermin zugestellt erhalten und mochte dadurch wieder an all das hinter ihr Liegende erinnert worden sein. Ohne viele Umstände ergoß sie daher, unfähig den gewaltigen Anstrom ihrer Gefühle zurückzudrängen, ihre ganze Galle in Gegenwart zweier fremder Personen über ihren Gatten und bediente sich zugleich mehrerer Aeußerungen mit Bezug auf ihre glücklichere Nivalin, die deren weibliche Ehre in höchstem Grade herabzusetzen angethan erschienen. Diese Beleidigungen gelangten bald an ihre richtige Adresse, und so hat heute die Obstkäuferin sich wegen wörtlicher Beleidigung vor Gericht zu verantworten. Es gelang, einen Vergleich herbeizuführen, nachdem die Privatbeklagte die ihr zur Last gelegten Aeußerungen, im Falle dieselben wirtlich geschehen, als unbedeutend zurückzieht und außerdem die Kosten des Verfahrens auf sich nimmt, während die Privatklägerin ihren Antrag auf Befrafung fallen läßt.

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 20. April.) Der Gerichtsvollzieher Georg Fein von hier, als dessen Verteidiger Herr Rechtsanwalt Scholz fungirt, hat sich zu verantworten wegen Vergehens gegen die §§. 248, 259 Abthg 1 und 3 und 23 des Strafgesetzbuches. Nach der Anklage ist der Sachverhalt folgender: Am 28. September v. J. erhielt der Angeklagte den Auftrag, eine in einem Hause an der Ludwigstraße hieselbst wohnende Familie Mangels Zahlung der Miete zu ermitteln und ließ bei dieser Gelegenheit, obwohl Jemand aus der Familie des Auszufehenden anwesend war, das Mobilitar (wie die Anklage annimmt, um sich dadurch die ihm zuzuehenden erhöhten Gebühren zu sichern) in's Handhaus spediren. Der Bitte der Frau, eine Quantität Mehl, Kaffee, Thee, sowie einige Strümpfe, welcher sie benötigt war, an sich nehmen zu dürfen, gab er nicht statt, zwang sie, von ihrem Heiß fern zu bleiben, und drohte, Anzeige bei der Königl. Staatsanwaltschaft zu erheben, insofern sie sich seinen Anordnungen nicht füge. Ferner beauftragte er in dem aus dem Anlaß des Ermittlungsverfahrens aufgenommenen Protokolle, entgegen den Thatsachen u. A. 1), daß Niemand von der Familie des Ermittelten anwesend gewesen sei und 2) daß man sich geweigert habe, das Protokoll zu unterzeichnen. Der Herr Staatsanwalt beantragte in allen Fällen des Schuldig auszusprechen. Unter Betonung der Nothwendigkeit, das Publikum in demselben Maße gegen Mißbrauch der Amtsgewalt von Seiten der Beamten zu schützen, wie diesen, insoweit sie sich innerhalb ihrer Befugnisse bewegen, der Schutz der Gerichte angeheißt, proponirte er, über Fein eine Strafe von 9 resp. 6 Monaten zu verhängen. Der Herr Verteidiger machte für Freisprechung. Das nach etwa einstündiger Berathung verkündete Urtheil erachtete den Angeklagten schuldig der vorsätzlichen falschen Beurkundung, nichtschuldig der Nothigung beziehentlich Erpressung und belegte ihn mit 6 Wochen Gefängniß oder mit einer Zusatzstrafe von einem Monat zu einer früheren Gefängnißstrafe. — Durch Erkenntniß des Kgl. Schöffengerichts zu Gamburg sind zwei junge Tagelöhnerinnen aus Dombach zu je 2 Ml. Geldstrafe, Wertberfaß und 3 Wochen Gefängniß als Zusatzstrafe verurtheilt worden, weil sie im dritten oder häufigeren Rückfall sich des Fortdiebstahls schuldig gemacht haben. Der Gerichtshof ermäßigte die Zusatzstrafe auf 3 Tage Gefängniß, verwarf aber im Uebrigen die Berufung. — Eine Frau aus Mosbach sollte eines Tages im vorigen Jahre das Dienstmädchen zweier Personen, mit denen sie nicht im besten Vernehmen lebt, auf offener Straße wörtlich beleidigt haben; es war deshalb Privatklage gegen sie erhoben worden. Das Kgl. Schöffengericht dahier indeß hatte die Beklagte freigesprochen und die Kosten des Verfahrens der Privatklägerin zur Last gelegt. Diese Letztere hat gegen diesen Entschluß recurirt. Die Strafkammer als Berufungsinstanz verlagte die Verhandlung, veraumte einen neuen Termin an und ordnete die wiederholte Vorladung des Hauptbelastigten an.

(Der Gesangsverein „Nere Concordia“) hielt vergangene Woche seine ordentliche jährliche Generalversammlung ab. Aus den Jahresberichten des Präsidenten und des Kassiers erhellte recht deutlich, daß der Verein in geistiger, rüstiger Fortentwicklung begriffen ist und befriedigt auf seine gelanglichen wie wirtschaftlichen Erfolge zurückblicken darf. Daß die Leitung des Vereins sich in guten Händen befand, bewies die Wiederwahl des gesammten activen Vorstandes. Derselbe besteht aus den Herren R. Baumgarten (Präsident), B. Brudert (Vize-Präsident), Jacob

Kohlhöfer (Kassirer), A. Siort (Deconom), zum Schriftführer wurde Herr R. Weber und zu Beisitzern die Herren Grohe, Köbe, Kailer und F. Rumbf gewählt. Sein erstes Vergnügen pro 1883/84 feiert der Verein morgen Sonntag den 22. April Abends 8 Uhr im „Saalbau Rendle“ durch Concert und Ball, verbunden mit feierlicher Uebergabe einer von Frauen und Jungfrauen des Vereins gestifteten Fahnenchleife, welche deren Dank für die im Dizeer Wettstreite errungenen Erfolge documentiren und ein bleibendes Andenken an dieselben werden soll. Die Schleife ist aus dem Institut für Kunstflickerei von Frau Bender hieselbst hervor-gegangen und verdient voll und ganz eine prächtige Arbeit genannt zu werden. Dieselbe wird nach dem Feste in einem hiesigen Geschäftslocale zur Schau gestellt werden. In zweiter Linie wird der Verein am 6. Mai d. J., einer schon vor längerer Zeit erfolgten ehrenvollen Einladungs folgend, an dem 50jährigen Jubelfeste des „Kreuznacher Liederkranz“, verbunden mit Musik- und Gesangsfest, activen Antheil nehmen. Segenwärtig ist er mit dem Einstudiren der dort vorzutragenden Chöre „Morgenlied“ von Rieg, „Gebet der Erde“ von Böllner und Scenen aus „Fritjof“ von M. Bruch eifrig beschäftigt. Möge das reibliche Streben des Vereins und seines wackeren Dirigenten Herrn Bö r n e r auch ferner Anerkennung finden.

(Der Wiesbadener Unterfütungsbund) hat laut dem in der letzten Generalversammlung von dem Director Herrn Friedhof-Auffseher Modor erstatteten Bericht im ersten Vierteljahr d. J. 65 neue Mitglieder aufgenommen und nunmehr die Zahl 600 überschritten, was einem jeden Mitgliede bei eintretendem Sterbefalle eine gleich hohe Rente sichert. Der Verein ermäßigt es dem auch noch so gering bemittelten Manne, ebenso wie Frauen, sich die Mitgliedschaft zu erwerben und zu ihrem eigenen Besten den Angehörigen mit wenigem Kostenaufwand event. 1000 Ml. zu vergewissern. Es gehören jetzt nahezu 100 weibliche Mitglieder dem Vereine an. Der „Unterfütungsbund“ war nämlich nicht derselben Ansicht wie die meisten anderen Vereine, er gewährte auch Frauen die Mitgliedschaft, und das Streben seines Gründers, auch auf diesem Gebiete etwas Gutes zu schaffen, hat sich trefflich bewährt. Die weiblichen Mitglieder des Vereins sind gleichberechtigt mit den männlichen, nur daß sie an den Verhandlungen nicht Theil nehmen können. Wenn das Wachsthum des „Unterfütungs-bundes“ auch fernerhin Stand hält, woran nicht zu zweifeln ist, dann dürfte die Zeit nicht mehr fern sein, in welcher der Verein die Rente auf 1000 Ml. erhöhen kann. Man könnte glauben, es erhöhten sich dann auch in gleichem Maße die Beiträge der Mitglieder. Dem ist jedoch nicht so, vielmehr ist berechnet worden, daß bei einer Stärke von 2000 Mitgliedern nur höchstens 5 Ml. pro Jahr zu zahlen sind, die übrigen Verbindlichkeiten aber der Verein aus seinem Reiterbestand bekreitet.

(Der „Taurus-Club“, Section Wiesbaden), unternimmt morgen Sonntag den reichlich lohnenden Ausflug nach Soden (Sonntags-billet Frankfurt, Abfahrt von hier 7 Uhr 41 Min. Vorm.), von da über Neuenhain nach Koniastein und dem „Altkönig“. (Ankunft dafelbst ca. 1 Uhr Mittags); vom „Altkönig“ Abstieg nach Falkenstein und Cronberg, dann Marz über Bad Cronthal nach Soden. Es steht zu erwarten, daß diese überaus lohnende, nicht sehr anstrengende Tour, an der auch Nichtmitglieder sich betheiligen können, zahlreiche Teilnehmer finden wird.

(Kirchen-Gesang.) Bei der morgen Sonntag Vormittags 10 Uhr in der Hauptkirche durch Herrn Pfarrer Riemendorff stattfindenden Confirmation wird der „Gemeinliche Kirchen-Gesangsverein“ singen.

(Concert.) Wie in früheren Jahren, so wird der Männergesang-Verein „Alte Union“ auch im Laufe dieses Sommers zweimal auf der Terrasse in Schlangenbad concertiren. Der Ertrag eines dieser Concerte wird für den Baufund eines Aussichtsturmes der hiesigen Section des „Taurus-Club“ überwiesen werden. Die Schlangenbader Cur-Direction hat dem genannten Verein die Abhaltung derartiger Veranstaltungen gestattet und ist für das erste Concert das Programm bereits entworfen. Dasselbe enthält unter Anderem den Preischor des „Wiener Männergesang-Vereins“ „So Weit“ von Engelsberg, „Rheinwälder“ von Mendelssohn und „Abendlied“ von Abt, sowie einige Solo-Quartette, Tenor- und Bariton-Soli. Die „Alte Union“ verfügt bekanntlich über vorzügliche Stimmen und hat in Herrn Seisenhofer einen Dirigenten zu gewinnen gewußt, von dessen Fähigkeiten sich eine kunstverständige Durchführung des Programmes erwarten läßt.

(Die Morgen-Concerte) am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße beginnen bereits mit dem Heutigen und zwar bis auf Weiteres um 7 Uhr. Ausgeführt werden dieselben, wie bekannt, vom hiesigen Curorchester.

(Handelsregifter.) Die hiesige Firma „Dr. Schmidt & Thormann“ (Fabrik und chemisches Laboratorium) ist mit allen Activen an den bisherigen Gesellschafter Kaufmann Franz Thormann als künftigen alleinigen Inhaber übergegangen und wird von demselben unter der veränderten Firma „Franz Thormann“ fortbetrieben.

(Dankschreiben.) Einem hiesigen Rentner, welcher dem Reichs-kanzler Fürsten Bismarck am diesjährigen Geburtstagsfeste einen Stamm Becken-Enten zum Geschenke gemacht hatte, erhielt folgendes Dankschreiben: „Guer Wohlgeboren danke ich verbindlich für die Uebersendung der Becken-Enten, welche den Baziner Hof in interessanter Weise bereichert haben. Ich hoffe im Verlaufe des Frühjahrs die neuen Ankömmlinge persönlich kennen zu lernen und werde mich freuen, wenn es gelingt, sie bei uns heimlich zu machen. v. Bismarck.“

(Vergebung.) Die Lieferung von 40 Straßen-Gabeln im Gesamtgewicht von 8400 Kilogramm ist an die Firma August Zint-graff auf Grund der Submissionssortire derselben vergeben worden.

(Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 16) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Postpakete.) Vom 1. Mai ab findet im Verkehr mit den dänischen Antillen (St. Thomas, St. Jean und St. Croix) ein regelmäßiger Austausch von Postpaketen ohne Verhängung bis 3 Kilogramm auf dem Wege über Hamburg und mittelst deutscher Postdampfer statt. Der einseitige Portolag beträgt 2 Mk. 40 Pf. Die Sendungen müssen frankirt und von zwei Zoll-Inhaltsklärungen begleitet sein.

* (Personal-Nachrichten.) Der Lieutenant a. D. Rosenhahn von hier, jetzt Assistent der Kreiskasse Frankfurt a. M., ist zum Königl. Steuerassistenten in Nassätten ernannt worden. — Rentant Gah ist von Nassätten definitiv nach Königstein versetzt und Regierungs-Supernumerar Schenauer mit einstweiliger Wahrnehmung der Steuer-Rendantenstelle in Höchst betraut.

* (Einbruch.) In der Nacht zum Freitag wurde in dem Goldgasse 21 belegenen Spielwarenladen ein Einbruch verübt.

* (Ein Unglücksfall.) Der um so trauriger ist, als dadurch eine Wittve mit 9 Kindern einer angehenden Stütze beraubt wurde, ereignete sich gestern Vormittag an der Villa Fausel in der Viebrückerstraße. Dort sind mit dem Besuch des Hauses Lüncher beschäftigt, bei denen seit ungefähr 12 Tagen der 14 Jahre alte Peter Trautmann aus Gamburg sich in Lehre befand. Beauftragt, den zur Beförderung des Materials an dem Holzgerüst befestigten Aufzug zu beaufsichtigen, machte der Knabe, wie die Gehülfen ausgingen, sich an dem Seile wiederholt zu schaffen, und daher mag es gekommen sein, daß die aus Eisen geformte schwere Rolle sich löst, herabstürzte und dem armen Jungen den Schädel zertrümmerte, so daß der Tod sofort eintrat.

* (Schadenfeuer.) Kurz nach 1 Uhr gestern Nachmittag rief die Sturmglöck unsere Feuerwehr zur Hülfeleistung nach dem Hauke Nerothal 17, wo der Dachstuhl in Flammen stand. Es gelang ihr bald, den Brand einzudämmen und weiteren Schaden vorzubeugen.

* (Das landwirthschaftliche Casino für Wiesbaden und Umgegend) hält morgen Sonntag den 22. April Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus „Zum Bären“ in Mosbach eine Versammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen folgende Gegenstände: 1) Die Pflege der Hauswirtschaft. Referent: Herr Thierarzt I. Classe Michaelis aus Wiesbaden. 2) Vorbereitung des Bodens zur Frühjahrsbefestigung und was will der Landmann damit erreichen. Referent: Herr Lehrer Mayer aus Mosbach. 3) Empfiehlt sich Sommerform und Sommerweizen und unter welchen Umständen? Referent derselbe.

* (Hortikulisches.) Dem Förster Hölzel zu Gahn ist zu der Feier des 50jährigen Dienstjubiläums das Allgemeine Ehrenzeichen mit der Zahl 50* Allerhöchst verliehen worden. Der Communalförster Sewalter zu Weinsbach, Oberförster Weisburg, ist gestorben.

○ (Schulnachrichten.) Herr Schulamts-Candidat Carl Jacob Michaels von Niedrich ist mit Verleihung der Lehrgeldestelle zu Eltville beauftragt und Herr Lehrgeldestelle Kunz zu Eltville als Lehrer nach Wiesbaden versetzt worden; Herr Lehrvicar Heinrich Röster von Huppert ist mit Verleihung der Lehrerstelle zu Oberbachheim beauftragt, sowie Herr Lehrer C. F. W. Dieterich von Oberbachheim, Amts Braubach, zum Lehrer an der Elementarschule zu Niederbachheim und Kehlbad und Herr Lehrer Chr. Weidt von Oberbachheim, Amts Dillenburg, zum Lehrer an der Elementarschule zu Dachsenhausen, Amts Braubach, ernannt worden.

† (Aus Rüdelsheim) wird uns geschrieben: „Mit den Erweiterungsarbeiten am hiesigen Bahnhofe geht es rüstig voran; man beabsichtigt, dieselben noch vor Inkrastreten des Sommerfahrplanes zu Ende zu bringen. Es werden dann sieben Schienenstränge die seitherigen Schwierigkeiten und Nöthstände bei dem starken Güterverkehr beseitigen helfen, wie denn auch die Verbindung zwischen dem Tractenschiff und der Bahnstation wesentlich verbessert werden wird. Der Landungsplatz wird nämlich nach der Rampe gegenüber der Dillthenschen Festung verlegt und das seither für Reisbewegungen benutzte todte Geleise zu einem Verbindungswege nach der Bahnstation umgestaltet werden. — Im nächsten Monat stehen dahier und Umgegend noch bedeutende Weinversteigerungen von Producenten in Sicht, darunter die Königl. Domäne und die Freiherrlich v. Ritter'sche Güterverwaltung, letztere auch mit ihren Weinen aus den besten Lagen der Gemarkung Niedrich. — Die Blüthe der Aprikosenbäume ist eine ganz ausgezeichnete und in einigen wenigen Tagen — hoffentlich glücklich — vorüber. Dieselbe ist für verschiedene Besitzer von bedeutendem Belange. — In der seit 8 Tagen dahier in der Kinderwelt herrschenden Scharlachfieber-Epidemie scheint nach drei Todesfällen ein Stillstand — wohl in Folge der überaus warmen Witterung — eingetreten zu sein.“

* (Postalisches.) In Staffel tritt am 18. d. Mts. in Vereinigung mit der Postagentur dabelst eine Telegraphen-Betriebsstelle mit beschränktem Tagesdienst in Wirksamkeit.

* (Der Gewerbe-Verein für Nassau) hält seine diesjährige Generalversammlung am 16. und 17. Juli in Weilburg ab.

* (In Betreff des diesjährigen Kaiser-Manövers des XI. Armee-Corps) steht folgendes Programm fest: Donnerstag den 20. September Ankunft des Kaisers in Homburg v. d. S., Abends großer Zapfenstreich und Fackelzug; Freitag den 21. September Parade des ganzen Armee-Corps bei Homburg; Samstag den 22. September Corpsmanöver; Sonntag den 23. September Ruhetag; Montag den 24. Dienstag den 25. und Mittwoch den 26. September Feldmanöver des Armee-Corps in zwei Abtheilungen gegeneinander südlich von Homburg. Das Hauptquartier des Kaisers ist während der ganzen Dauer der Uebungen in Homburg im dortigen Schloße, während der letzten Tages in Frankfurt und zwar voraussichtlich im Postgebäude auf der Zeil. Für die Detachements- und Divisions-

übungen der diesjährigen Herbstübungen werden zugetheilt: der 21. Division die Unteroffizierschule Diebrich, das Feld-Artillerie-Regiment No. 27, eine Feld-Bionier-Compagnie mit Schanzzeug-Wagen und der Stab des Bionier-Bataillons No. 11; der 22. Division: der Stab der 11. Feld-Artillerie-Brigade, das Feld-Artillerie-Regiment No. 11 und eine Feld-Bionier-Compagnie; der Großherzogtl. Hessischen (25.) Division: das Feld-Artillerie-Regiment No. 25 und eine Feld-Bionier-Compagnie.

* (Militärisches.) Auf Befehl des General-Commandos des XI. Armee-Corps sollen zum Kaiser- u. Manöver sämtliche Truppen in vollster Friedensstärke ausrücken. Für die zum Garnisonsdienst zurückzulassenden und abcommandirten Mannschaften sollen daher als Ergänzung die zur Disposition Beurlaubten und der jüngste Jahrgang der Reservisten einbezogen werden und zwar 6 Tage vor Abmarsch der Truppenteile, um noch die nöthige Ausbildung zu erhalten, damit dem Kaiser vollständig ausgebildete Truppenteile vorgeführt werden können.

* (Generalstab.) In diesem Jahre werden Generalstabs-Uebungen reifen bei dem Garde-Corps, dem I., II., V., VI., VII., VIII., IX., X. und XIV. Armee-Corps stattfinden.

Kunst und Wissenschaft.

— (Königl. Schauspiele.) Zu der morgen Vormittag 11 1/2 Uhr zum Beiten des Chorpersonals des Königl. Theaters stattfindenden Matinée werden heute Vormittags von 10—11 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr Billets ausgegeben, und zwar zu den gewöhnlichen Tageslappspresen ohne Zahlung eines Bestellgeldes. Die Kasse befindet sich unter der Einfahrt, links vom Theatergebäude.

* (Zweiter Congress für innere Medizin.) In der Nachmittags Sitzung vom 18. April, welche um 3 Uhr unter dem Vorsitze von Prof. Biermer (Breslau) eröffnet wurde, sprachen Prof. Mosler (Greifswalde) über Lungenschwämme, Wiedert (Gagana) über Anämieernährung und Fleischer (Erlangen) über Untersuchungen des Spolids von Nierenkranken.

* (Eine literarische Convention) zwischen Deutschland und Frankreich ist am 19. April Nachmittags in Berlin vollzogen worden.

* (Die Pariser Academie der Wissenschaften) erklärt, daß Smith und Minkowski die mathematische Preisauflage mit großen Talent und Fleiß in ihm eigenthümlicher Weise gelöst hätten, so daß die Idee eines Bliats vollständig ausgeschlossen sei. Minkowski habe Smith's Arbeiten vielleicht gekannt, aber keine Beweisführung sei durchaus original.

* (Zu Ehren Richard Wagner's) fand in Venedig eine Feier auf dem Canal vor dem Palaste Vendramin statt. Das deutsche Orchester des Richard Wagner-Theaters, welches seit einiger Zeit bei Vorstellungen mit großem Erfolge gibt, spielte die Ouvertüre aus „Lohengrin“ und den Trauermarsch aus der „Götterdämmerung“. Mit der italienischen Königsmarche begann und schloß die Feier. Gegen 400 Soldaten umgaben die Barke, worauf das Orchester sich befand.

Bermischtes.

* (Concurs.) Die Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit „Nationale“ ist in Concurs gerathen und die Staatsanwaltschaft wird, wie der „B. v. G.“ hört, sich eingehend mit demselben zu befassen haben. Viele, namentlich „kleine“ Leute, sind dadurch in empfindliche Verlegenheit gerathen.

— (Zum Falle Sobbe.) Die Vertheilung der Belohnung, welche die Postbehörde zu Berlin auf Ermittlung und Festnahme des Mördes des Geldbrieträgers Cossäth ausgesetzt hatte, ist nunmehr erfolgt und dabei der volle Betrag in Höhe von 1500 Mark zur Vertheilung gelang. Hierbei wurden ausschließlich Privatpersonen bedacht, und zwar einerseits um der Bedeutung Ausdruck zu geben, welche die Postverwaltung der Mitwirkung des Publikums bei Entscheidung des in Rede stehenden Verbrechens beimiht, andererseits, um das Interesse der Gesamtheit bei ähnlichen Vorkommnissen anzuregen und wachzuhalten. U. A. erhielt die Kellnerin, welche den Namen „Sobbe“ sich aus dem Militärpaß gemerkt hatte, 300 Mark.

— (Ueber das Sahara-Meer) hielt F. v. Lessers in der Sorbonne einen Vortrag und erklärte als Autorität: „Dieses Meer wird zu Stande kommen, wie der Suezcanal zu Stande gekommen und der Panama-Canal in Ausführung ist.“

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Maetia“ von Hamburg und „Belgenland“ von Antwerpen am 19. April in New-York und „America“ von Bremen am 18. April in Baltimore angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitionelle.

Die häufigen Klagen über die Erfolglosigkeit einer Annonce und das dafür weggeworfene Geld würden verschwinden, wenn man von Haasenstein & Vogler in Frankfurt (Main), vertreten in Wiesbaden durch C. Wachter, Goldgasse 20, über die Form, den Inhalt und die geeigneten Zeitungen zuvor sachmännlichen Rath einholen möchte.

Verlag des H. Schellenberg'schen Verlagsdruckers in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten und eine Extra-Beilage für die Stadt-Abonnenten.)

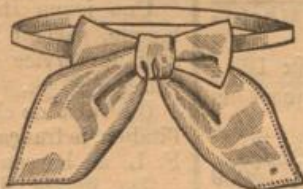
Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines **Detail-Geschäftes** verkaufe sämtliche noch auf Lager habende **deutsche, englische und französische Parfümerien, Toiletteseifen, Odeurs, Pomaden, Poudres, Zahn-, Nagel- und Kopfbürsten** etc. zu **Einkaufspreisen.** 11131

M. Wernekinck, Parfümerie- & Toiletteseifen-Fabrik, **30 Webergasse 30.**



Eigene
Fabrikation!



Grossartige
Auswahl!



Wilhelm Wolf Nachfolger

(P. F. MÜLLER),

18 Webergasse 18.

Herren-Cravatten als Specialität.

7813

Die Holzversteigerung

am 5. März l. J. im Herzogl. Park zu Platte ist, wie bereits bekannt gemacht, genehmigt und wird das betreffende Gehölz **Montag den 23. l. Mts.** zur Abfahrt überwiesen.

Vom selben Tage ab sind die Thore zur weiteren Abfahrt aus dem Schloßwald und Forellenweiher wieder geöffnet.

Biebrich, den 17. April 1883. Der Oberförster. Weimar.

119

Local-Gewerbeverein.

Die Eröffnung des Sommersemesters der **Sonntags-Zeichenschule** findet **Sonntag den 22. April Morgens 8 Uhr** in dem **Gewerbeschnitgebäude** statt. Gleichzeitig werden auch neue Schüler aufgenommen. Das Schulgeld beträgt für Schüler, deren Eltern oder Meister nicht Mitglieder des Vereins sind, 3 Mark pro Semester.

25

Der Vorstand.

Oster-Messe 1883.

Buchhandlungsgehilfen!

Samstag Abend 9 Uhr: Tabakcollegium, Bockstier mit Kalbsengeln 19/12 und **Schützenlydia.** 11415

Leipziger

Feuerversicherungs-Anstalt

gegründet **1819**

übernimmt stets Versicherungen auf **Mobilien, Waaren, Maschinen u. s. w.** durch die Haupt-Agentur von

Christian Wolff,
Friedrichstraße 4.

10800



**Garnirte
Damenhüte,**

neueste
Modell-Hüte

in 7907

grösster Auswahl

zu den

billigsten Preisen

empfiehlt

P. Peaucellier,

Marktstrasse 24.

Zur Anfertigen von gewöhnlichen bis feinsten **Damen-Kleidern**, sowie im **Zuschneiden nach Maass** und Nichten empfehle mich bestens zu billigen Preisen. 10227

Elisabetha Schneider, Faulbrunnenstraße 7.

Grundarbeit

11159

von ca. 600 Cubikmeter ist zu vergeben. Näh. **Adlerstraße 18.**
Orig.-Gemälde u. Dürer zu sehen Kirchgasse 34. 9537

Eine **Nähmaschine (Howe)**, fast neu, billig zu verkaufen
Hofstraße 7. 1 Stiege hoch. 8616

Ein **Kinderwagen**, noch sehr gut erhalten, zu verkaufen
Hofstraße 16. 11177

Alleinstehenden

Damen oder **Herren** bietet sich günstige Gelegenheit, in einem sehr gut empfohlenen Institut in schönster Lage des Rheinlandes sich einzukaufen. Familiärer Verkehr; Arzt im Hause. Briefe unter B. C. 500 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10713

Eine tüchtige **Kleidermacherin** empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten **Damen-Garderobe**. Näheres Feldstraße 19, eine Stiege rechts. 10709

Guten Mittagstisch von 75 Pf. und 1 Mt., **Abend-Essen** von 60 Pf. an empfiehlt 11138 **J. B. Baur Wwe.**, Rheinstraße 16.

In **saften Abwaschungen, Einwickelungen**, sowie im **Massiren** und **Aneten** empfiehlt sich 9990 **W. Hahn**, Blatterstraße 20.

Mauritiusplatz 3 Maschinennaht per Meter 2 Pfg. 5009

Cylinderhüte kauft an **Harzheim**, Wegergasse 20. 5014

Ludwigstraße 16 wird **Wasche** angenommen (d. Bettuch 7 Pf., d. Frauenhemd 8, d. Herrenhemd 16 Pf.) und schön gebleicht. 11204

Fertige Betten und **Sopha's** billig zu verkaufen Saal-gasse 8 bei **Adolph Scheid**, vorm. Lorenz Reiz. 8811

Neue Küchenschränke zu verkaufen Römerberg 32. 10461

Stühle werden gut und billig geflochten, reparirt u. polirt bei **W. Aviony**, Friedrichstraße 40. 7766

Rohr- und Strohhühle werden billig geflochten, polirt und reparirt Mauer-gasse 8 und H. Schwalbacherstraße 2. 3778

Packfisten billig zu verk. H. Schwalbacherstraße 4. 11074

Ein **Dopp.-Wagen** zu verkaufen W. Tramstraße 29, I. 9736

Zu kaufen gesucht ein 2- oder 4rädiger **Handwagen** Michelsberg 30, Parterre. 11239

Rüststangen zu verkaufen H. Schwalbacherstraße 4. 11078

30.000 Feldbacksteine zu verkaufen. Näh. Exped. 10639

Gespül wird zu kaufen gesucht. Nag. Exped. 10652

Unterricht.

Unterricht in **Latein, Griechisch, Französisch** für Schüler beider Gymnasien bis Untersecunda einbegriffen, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 8289

Eine junge Dame, welche das Sprachexamen abgelegt und längere Zeit im Auslande gelebt hat, wünscht **Stunden** zu erteilen (Conversation). Gef. Off. Müllerstraße 10, Pt. 11313

Ein **Italiener** erteilt Unterricht in seiner Landessprache. Näh. bei Feller & Geck. 9399

Modellirunterricht in **Thon** und **Wachs** wird erteilt Wellrißstraße 42 bei Bildhauer Hubert. 6817

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine **gewandte Verkäuferin**, welche acht Jahre in der **Manufactur- und Modewaarenbranche** thätig war, sucht per 15. Juni anderweitiges Engagement. Offerten unter **A. T.** in der Exped. abzugeben. 11200

Von einem hiesigen Lehrer kann ein nettes, braves, fähiges, 14-jähriges Mädchen mit guter Handschrift, welches gern in einem Geschäft als Lehrling eintreten möchte, bestens empfohlen werden. Näheres Expedition. 11120

Modes. Eine **Modistin** wünscht Arbeit in oder außer dem Hause. Näh. Wellrißstraße 39, 3 Stiegen. 11395

Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen wünscht noch für einige Stunden des Tages Beschäftigung. Näheres Nicolassstraße 11, Seitenbau, eine Stiege. 11006

Ein **besseres Mädchen** sucht sofort Stelle nach auswärts, um sich in einer gutbürgerlichen Haushaltung auszubilden. Es wird mehr auf gute familiäre Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Näheres bei Baumcher & Co. 11173

Ein **älteres Mädchen**, das selbstständig gut kochen kann, sucht Stelle oder Aushilfsstelle. Näh. Wellrißstraße 39, 3 St. 11184

Une jeune Italienne, pouvant donner des leçons dans sa langue, parlant le français, le russe et l'allemand, connaissant le service de femme de chambre, demande une place. Adresse F. B., Bureau du journal. 11417

Un valet de chambre, ayant des bonnes références, parlant l'italien, le français et l'allemand, demande une place. S'adresser F. L. au bureau du journal. 11418

Ein **starkes Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht baldigst eine Stelle. Näheres Kirchgasse 37, zwei Stiegen hoch. 11403

Ein Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Frankfurterstraße 12. 11406

Ein Mädchen, das nähen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 6, Hinterh. 11430

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das Liebe zu Kindern hat und auch Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. Mai oder früher Stelle. Näheres in der Expedition. 11426

Eine **perfecte Köchin** sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, bei einer feinen Herrschaft oder in einem Hotel Stellung. Näheres Webergasse 41, 1. St. 11413

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle bei einer einzelnen Dame oder kleinen Familie; dasselbe geht auch mit auf Reisen. Näheres Langgasse 22, Hinterhaus, 1. Stock. 11409

Ein unverheirateter **Diener** sucht zum 1. oder 15. Mai Stellung. Näheres Expedition. 11217

Ein j. verh. **Diener**, gewandt im Serviren und in der Krankenpflege, wünscht baldigst Stelle. Näh. Exped. 11149

Ein **Gärtner** sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als Herrschaftsgärtner. Gef. Offerten bittet man unter Chiffre B. W. 40 postlagernd Wiesbaden einzulenden. 11399

Personen, die gesucht werden:

Tüchtige **Kleidermacherinnen** finden dauernde Beschäftigung. Auch wird daselbst ein Mädchen zum Lernen gesucht **große Burgstraße 6**. 10911

Ein **braves Mädchen** aus guter Familie kann das Websticken gründlich erlernen. Näh. Kirchgraben 5, Part. 10859

Ein **ordentliches Mädchen** kann das Bügeln erlernen oder Webergasse 58. 10924

Mädchen können das **Kleidermachen** gründlich erlernen. Näheres Marktplatz 3, 1. Stiege. 11387

Mädchen auf **Mäntel** gesucht Langgasse 3. 11374

Zum Austragen eines kleinen Kindes während der Nachmittagsstunden wird ein ordentliches, junges Mädchen gesucht. Näheres Dohheimerstraße 24, Parterre. 11408

Gesucht Mädchen, welche burl. kochen k., u. soldat für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 7753

Reinzerstraße 14 wird ein durchaus tüchtiges Mädchen gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Zu melden Vormittag von 9—11 Uhr. 11541

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Kindermädchen. Näheres Mauer-gasse 21, 2 Tr. 10870

Ein solides Mädchen, das kochen kann, wird für die Küche und Hausarbeit zum 1. Mai gesucht Abelhaubstraße 37. 11430

Lehrling gesucht.

In ein hiesiges **Tuch- und Waarengeschäft** kann ein ordentlicher Junge als Lehrling eintreten. Näh. Exped. 8510

Lehrlings-Stelle.

Für einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann ist in meinem Manufacturwaaren-Geschäft eine **Lehrlings-Stelle** zu besetzen.

Hermann Hertz. 8929

Schneiderlehrling gesucht Friedrichstraße 5. 10410
Ein **tüchtiger Tapezierergehülfe** auf dauernde Beschäftigung gesucht von C. Reuter, Louisenplatz 7. 11272

Maler und Anstreicher gesucht.
Näheres Expedition. 11390

Tüchtige Ofenseher

finden gute und dauernde Beschäftigung bei

Chr. Seidel & Sohn,

286 (H. 6251b.) Mannheim L. 4. 10.
Zwei **Schreiner** gesucht Albrechtstraße 45. 11411

Gesucht auf gleich

ein mit guten Zeugnissen versehener, im Baumschnitt erfahrener, sowie in Gartencultur selbstständiger **Gärtner** mit kleiner Familie. Näh. in Viebrich, Schiersteiner Chaussee 3. 11421

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine stille Familie (Chepaar) sucht zum October eine freundliche Wohnung, nicht allzuweit vom Centrum der Stadt, bestehend aus 7 der Mehrzahl nach geräumigen Zimmern mit Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter D. E. 88 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11301

Zu mietzen gesucht vom 1. October an eine **Villa** oder eine große, auch zwei kleine Etagen. Adressen unter A. H. 85 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11214

Gesucht für den 30. April c. 11429

eine möblierte Wohnung, Parterre (ebener Erde), in der Nähe der Cur-Anlagen (Lannus-, Sonnenberger-, Frankfurter- oder untere Friedrichstraße), enthaltend 1 Salon, 2 geräumige Schlafzimmer, 1 kleineres Schlafzimmer, Küche und Mädchenstube mit Bett. Off. an Frau F. Urban, Langgasse 11, Wiesbaden.

Eine einzelne Dame sucht auf Mai oder auch später Wohnung von 2-3 unmöblierten Zimmern in anständigem Hause und guter Lage. Auch würde sich dieselbe an einer größeren Wohnung theilhaben. Offerten unter A. B. 600 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 11394

In gesunder Lage wird für einen jungen Mann auf Mitte Mai in guter Familie ein möbliertes Zimmer mit Frühstück gesucht. Offerten unter W. S. 27 bis heute Samstag Abend bei der Exped. d. Bl. erbeten. 11393

Angebote:

Belshaidstraße 62, 2. St., sind möblierte Zimmer mit Balkon und guter Pension zu mäßigem Preis zu verm. 13492

Große Burgstraße 7, Bel-Etage links,

ein schön möbliertes Zimmer oder Familien-Wohnung zum 1. Mai zu vermieten. 9261

Emserstraße 16, Hinterhaus, zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 10459

Friedrichstraße 8, 2 Tr. hoch, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe dem Curpark) zu verm. 8747

Geisbergstraße 26 ist eine schön möbl. Bel-Etage, bestehend aus Salon und 4 Zimmern nebst Küche etc., auf gleich zu vermieten. 8101
Karlsstraße 3, 1 St., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 11114

Mainzerstrasse 6

im Gartenhaus, Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 8610

Nicolassstraße 27, Bel-Etage,

elegant möblierte Zimmer mit Pension zu verm. 9210

Rheinstraße 19 ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näheres im 3. Stoc. 10452

Röderallee 20 ist ein freundl., möbliertes Mansardzimmer an eine brave Person sofort zu verm. Näh. Ströb., Part. Schwalbacherstraße 14, Bel-Etage, sind zwei große, schön möblierte, freundliche Zimmer, darunter ein Balkonzimmer, auf Wunsch mit Dienergefaß, zu vermieten. 11422

Steingasse 12, eine Stiege hoch, ein möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn zu verm. 11218

Wellrichstraße 22, 1. Etage rechts, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10745

Wörthstraße 18 ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 11211

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Herrmühlg. 3, 3 St. 10500
Möbl. Zimmer zu vermieten Louisenstraße 34. 10626

Möbl. Zimmer mit Gartenbenutz. Mainzerstraße 46. 10755
Gutmöbliertes Zimmer zu vermieten Hellmündstraße 1. 10873

Ein oder zwei möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Küchengebrauch, an resp. Damen (Dame mit Kind) zu vermieten Bleichstraße 13 im 1. Stoc links. 9869

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Marktstraße 22, 1 St. 6017

Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, sofort billig zu verm. Adlerstraße 9, Borderh., 1 St. h. 1. 10950

Ein schön möbl. Zimmer mit einem oder auch zwei Betten, sowie mit oder ohne Kost zu vermieten Wellrichstraße 25, zwei Stiegen hoch. 10992

Ein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10904

Schöne Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Michelsberg 9, Eckladen. 11152

Ein schönes, großes, möbliertes Parterre-Zimmer mit freier Aussicht auf gleich oder 1. Mai an einen Herrn zu vermieten Albrechtstraße 45. 11135

Großes, möbliertes Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. Michelsberg 9, Porzellan-Laden. 11152

Ein einfach möbl. Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten Adlerstraße 28, Eckhaus, 1 St. hoch links. 11164

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Schwalbacherstraße 30, Alleeseite. 11419

Zu vermieten

in einer Villa mit großem Garten eine möblierte Wohnung mit Pension oder Küche. Offerten unter E. S. an die Exped. d. Bl. erbeten. 11392

Gut möbl. Zimmer zu vermieten Weisstraße 7, Part. 11396

Ein anständiges Mädchen (Wadenfräulein) kann angenehme Schlafstelle erhalten. Näheres Expedition. 11028

Clarenthal 9 ist eine Wohnung von 3-4 Zimmern an eine stille Familie billig zu vermieten. 6392

Junge Ausländer

finden gute Pension und gründlichen Unterricht in deutscher Grammatik, Conversation und Correspondenz, event. auch in anderen Sprachen und Disciplinen. Näh. durch **W. Roth's Buch- und Kunsthandlung.** 10340

English family Pension.

Möblierte Zimmer mit Pension.

Geisbergstraße 4, 2 Treppen. 11414

Hochedle Natur-Weinspecialität
vom Jahrgang 1860:

Vino Santo Puro

vom Schloßgut **Castello Toblino** bei Riva.

Vorzüglichster

Kranken-, köstlichster Genußwein.

Unübertroffen bei allen **Brust-, Hals- und Lungenleiden**, sowie **Schwächezuständen**. Ein vortreffliches **Reiz- und Stärkungsmittel** sowohl für **ältere**, als auch für **schwächliche, blutarme Personen** jeden Alters.

Von den vielen, dem Produzenten des **Vino Santo Puro** zugegangenen günstigen Gutachten **erster** medicinischer Autoritäten greifen wir dasjenige des Herrn Professor **Dr. v. Lauer** in **Berlin**, Leibarzt Seiner Majestät des Kaisers, heraus, welcher sich u. A. folgendermaßen äußerte:

"Seitdem habe ich täglich von diesem Weine zum Frühstück, einmal auch Abends getrunken. Ich kann wohl sagen, daß ich niemals einen, meinem Geschmac so zusagenden Frühstückswein getrunken habe, welcher auch in Beziehung auf seine Wirkung alle Anerkennung verdient. Er bewirkt ein sehr wohlthuendes Gefühl im Magen, ohne zu erhitzen oder eine Empfindung von Müdigkeit zu bewirken, was sehr leicht durch Madeira oder Portwein geschieht.

"Ich zweifle nicht, daß dieser **Vino Santo Puro** allen denjenigen Personen, welche eines die **Verdaulichkeit** fördernden, allgemein belebenden, zugleich nicht in höherem Grade erhitzenen Weines bedürfen, mit vollem Recht empfohlen werden kann."

(Stg. 126/4.)

Zu beziehen in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Original-Flaschen à 5 u. 3 Mk. durch **Dr. Lade's Hof-Apotheke** in **Wiesbaden**, General-Depot en gros & en détail für **Wiesbaden** und Umgegend. 27!

Weltausstellung Paris 1878: Goldene Medaille.

Kaiser-Apfelsinen,

frische, vollsaftige Riesensucht, per Stück 14 Pfg., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt
11192 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Niederländisches

Buchweizenmehl,

vorzüglich im Gebrauche, per Pfund 22 Pf., bei 10 Pfund 20 Pf.
11037 **H. J. Viehoveer,**
Marktstraße 23.

Bommerische Delicateß-Schinken

empfehl't im Ganzen als auch im Ausschnitt roh und abgekocht
9904 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Garantirt reine **Weine** (amtlich analysirt) empfiehlt
7849 **Carl Schmidt, Weinhandlung,**
große Burastraße 2 (Ecke der Wilhelmstraße) 11006

Erste Qualität Kalbfleisch

per Pfund 50 Pfg.

35 Metzgergasse 35. 11222

Franfurter Würstchen

per Stück 15 Pfg. stets zu haben bei
8601 **Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- & Neugasse.**

Preiselbeeren

(Kronsbeeren) in Zucker eingekocht à Pfd. 60 Pfg., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt
11'91 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Das (H. 8572.) 296

Butter-Exportgeschäft

in **Leipheim (Bayern)**

versendet in 9-Pfund-Packeten franco gegen Nachnahme
feinste Pächterbutter à 95 Pfg. per Pfd.,
" Tafelbutter (Sennbutter) à Mk. 1.25 per Pfd.

Frucht-Gelée,

Pflaumenmus und Preiselbeeren in bekannter Güte zu haben in der **Seuf-Fabrik Schillerplatz 3.** 104'5

Geräucherter Rhein-Lachs

frisch eingetroffen bei **A. Schmitt, Metzgergasse 25.** 11190

Frische Eier per Stück 5 Pfg., sowie auserlesene **Schmalz** und **Speisekartoffeln** zu haben bei
11158 **Chr. Diels, Metzgergasse 37.**

Mäzen zu verkaufen **Ablerstraße 13,**
Batterre. 11126

Mazzen zu haben bei **A. Schott,**
Michelsberg 4. 5097

Neue Algier-Kartoffeln

empfehl't billigt **A. Schmitt, Metzgergasse 25.** 11188

Ein Waggon gelber Sandkartoffeln

ist wieder eingetroffen. Empfehle diese als feinste **Speise-** und **Schmalzkartoffeln**. Biefere solche zum billigsten Preise und frei in's Haus. **Ferd. Alexi, Michelsberg 9.** 11097

Neue Kartoffeln

empfehl't billigt
10579 **A. Schmitt, 25 Metzgergasse 25.**

Bommerische Frühkartoffeln

sind zu haben **Neugasse 5 im Laden.** 11365

9 Wochen-Kartoffeln sind zu haben bei
11320 **Heinrich Römer in Bierstadt.**

Saatgerste.

Diefige und **Imperial-Saatgerste** zu verkaufen bei
11245 **W. Kraft, Dohheimerstraße 18.**

Eine eichene **Speisezimmer-** und eine **Salon-Einrichtung** in schwarzem Holze sind billigst zu verkaufen
Schwalbacherstraße 29 im 2. Stock. 1086

General-Vertretung für das Deutsche Reich etc.: Herm. Herold in Stuttgart.

Ausführliche Bronchüre mit vielen herrlichen Gutachten und Analyse gratis.

Teppiche, Vorhänge, Möbelstoffe, Tapeten.

Reichste Auswahl. — Billigste Preise.

Friedrichstrasse
No. 14,

J. & F. Suth,

Friedrichstrasse
No. 14,

Inhaber: **Groschwitz & Reitz.**

10699

Zahnarzt Faerber, große Burgstraße 4,
Bel-Etage (Ecke der
Wilhelmstraße), für **Mund- und Zahnkrankheiten**, Einsetzen
künstlicher Zähne, sowie ganzer Gebisse, in Gold, Kautschuk und
Celluloid gefaßt, Plombiren der Zähne mit Gold und Emaille u.
nach neuesten amerikanischen Methoden. Zahnschmerzen-Besei-
tigung meistens ohne Ausziehen. Sprechstunden von 10 Uhr
Bormittags bis 4 Uhr Nachmittags. 5991

Bitte lesen!

„Für Bekannte erbitte noch einige der kleinen
Bücher „Krankenfreund“, denn in Folge meiner
unerwartet schnellen Genesung wollen Alle das
Buch lesen u.“ Diese Zeilen eines glücklich
Geheilten sprechen für sich selbst; wir machen
daher nur darauf aufmerksam, daß der „Kran-
kenfreund“ auf Wunsch von Richter's Verlags-
Anstalt in Leipzig gratis u. franco versandt wird.

Die Wagenfabrik

von

Baptist Röder in Mainz,
große Bleiche 9, (D. F. 12874) 8

empfiehlt **Luxuswagen** in großer Auswahl.

Die ergebene Anzeige, daß mein Geschäft von heute an
sich Kirchgasse 35 befindet. 10479

**Magazin für Haus-, Küchen-, Economie-
und Handwerks-Geräthschaften.**

Wiesbaden, 15. April 1883.

Abr. Stein.

Koffer-Lager, als Hand-, Holz- und
als Hand-, Holz- und
und Umhängetaschen billig bei
5226 **W. Münz**, Webergasse 30 (Thorfahrt).

Schlafzimmer-Einrichtung, complet,
in matt-
und nußbaum-polirtem Holz, billigt zu verkaufen im

10857 **Möbelmagazin** Faulbrunnenstraße 9.

Emil Deike, Installateur,

wohnt jetzt **Lehrstraße 3**, Parterre. 11093

Eine hochelegante Ladeneinrichtung preiswürdig
zu verkaufen. Näh. bei **G. Blumer**, Taunus-
straße 41. 11132

Conservirung

von

**Pelzwaaren, Winter-Kleidern
und Teppichen**

übernimmt unter Garantie gegen **Motten- und Feuers-
gefahr**

A. Opitz, Inh.: **Carl Foeldner**,
untere Webergasse 17.

10805

Mein Geschäft

befindet sich von heute an

19 Marktstrasse 19.

E. d. Bing,
Sutmacher.

9490

Zur gefälligen Notiz.

Meinen werthen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich
jetzt **Selenenstraße 30** wohne und halte mich bei Bedarf
unter Zusicherung guter Arbeit und billigsten Preisen bestens
empfohlen

Otto Moldenhauer,
Civil- und Militärschneider,

Selenenstraße 30, Ecke der Wellritstraße.

11156

Möbel-Lager

von **H. Markloff**,

22 Michelsberg 22,

31 Hochstätte 31,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in neuen und gebrauchten
Möbeln, als: Mehrere compl. moderne und elegante **Ess-
Schlaf-, Salon- und Wohnzimmer-Einrichtungen**,
sowie größte Auswahl in compl. Betten, einzelnen Bettstellen,
Rohhaar- und Seegrass-Matrasen, Deckbetten und Kissen,
Schränke, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne
Marmorplatte, Kommoden, Console, Sophas, Spiegel, Möbel-
garnituren, Teppiche, Stühle, Auszieh-, ovale und viereckige
Tische u. zu billigen Preisen. 11153

Für Bauherren.

Zeichnungen und Kosten-Anschläge für Neubauten
und Reparaturen werden angefertigt. Auch werden Bauten
fertig zu liefern übernommen. Näheres bei
10680 **J. W. Roersch**, Architect, Zahnstraße 19.

Immobilien, Capitalien etc.

Villa mit Gärtchen, schöne Lage mit herrlicher Aussicht, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 5840

Eine kleine Villa an der Sonnenbergerstraße mit schönem Garten sehr billig zu verkaufen durch **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 11212

Freundliches Landhaus in **Johannisberg a. Rh.** mit 8 Zimmern u., Keller zu 16 Stück Wein, Stallung und werthvollem Obstgarten, in guter Lage, verkaufe Umstände halber **billig**. **Fr. Mierke** im "Schützenhof". 11033

Besitzung Parkstraße 6 (frühere Villa Erath) in **Wiesbaden** ist ganz oder in **Parzellen** unter günstigen **Zahlungs-Bedingungen** zu verkaufen. **Pläne und Näheres** bei **Herrn Architect Bogler** in **Wiesbaden** oder bei **Bamberger & Co.** in **Mainz**. (D. F. 13017.) 319

Haus-Verkauf.

Ein in bester Lage **Wiesbadens** gelegenes, zu jedem Geschäft passendes **Haus** mit **Läden**, 52 Fuß Front, 82 Fuß Tiefe, Hof und Keller, rentirt freie Wohnung mit **Laden**, ist wegen plötzlichem **Todesfall** direct vom **Besitzer** zu verkaufen. Offerten unter **"Haus 4"** an die **Exped.** erbeten. 11230

Meine rentable herrschaftliche Villen-Besitzung am **Curpark** mit ca. 30 Zimmern u., Stall, Remise und großem Garten, will ich, Umstände halber, **ganz billig** verkaufen. **Selbstkäufer** erfahren **Näheres kostenfrei** auf schriftliche Anfragen durch **Fr. Mierke**, im "Schützenhof". 5917

Zwei Häuser, Metzgergasse 21 und Grabenstraße 20, sind unter **äußerst günstigen** Bedingungen **billig** zu verkaufen. Näh. Exped. 8797

Bauplatz,

Adolphsallee, rechte Seite, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Näheres** **Martinstraße 7**. 11137

Ein **Garten** von $\frac{3}{4}$ Morgen, in der Nähe der Stadt, mit **Mauer** umgeben und **guten Obstsorten** und **Trauben** bepflanzt, ist zu **verpachten**. **Näheres** **Expedition**. 8045

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 19. April.

Geboren: Am 14. April, dem Musiklehrer **Christian Merten** e. T., N. Sina Hedwig. — Am 18. April, e. unchel. T., N. Ella Hedwig Frida Ida.

Gestorben: Am 18. April, **Anna Marie**, geb. **Vollmer**, Wittve des Schiffers **Leonhard Kennertnach**, alt 93 J. 8 M. 26 T. — Am 18. April, **Caroline**, geb. **Bohnstedt**, Wittve des **Consistorialraths Christoph Ziemssen**, alt 81 J. 12 T. — Am 18. April, der **Kohlenhändler Carl Schmach**, alt 49 J. 9 M. 27 T. **Königliches Standesamt.**

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Samstag: "Hans Sachs". **Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Heute Samstag Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Réunion dansante.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr geöffnet.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). **Castellan** im Schloss. **Protestantische Hauptkirche** (am Markt). **Küster** wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). **Küster** wohnt nebenan. **Katholische Nothkirche**, **Friedrichstrasse 22**. Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). **Wochengottesdienst** Morgens um 6 $\frac{1}{4}$ und Abends um 6 Uhr. **Synagogen-Diener** wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 20. April 1883.)

Adler:

Doebner, Dr. med., Aschaffenburg.
Meyer, Geh. San.-R. Dr., Aachen.
Schumacher II., Dr. med., Aachen.
Trautwein, Dr. med., Kreuznach.
Schervier, Geh. San.-R. Dr., Aachen.
Lindner, Maurermeister, Berlin.
Merkel, Bez.-Arzt Dr., Nürnberg.
Boerner, Oberstabsarzt a. D. Dr., Berlin.

Knoll, Prof. Dr., Prag.
Noll, San.-Rath Dr., Hanau.
Dabis, Dr. med., Coburg.
Kraemer, Kfm., Leipzig.
Loeber, Kfm., Berlin.
Ritz, Kfm., Schwelm.
Kuhl, Kfm., Köln.
Jaeger, Kfm., Köln.
Javal, Kfm. m. Fr., Paris.
Bode, Fr. Med.-R. Dr., Naubeim.

Bären:

Schütz, Dr., Wien.
Kohlschütter, Prof. Dr. med., Halle.
Hübner, Kfm., Hamburg.
Schütterle, Kfm., Kehl.
Neu, Dr., St. Wendel.
Zuntz, Prof., Berlin.
Thönen, Kfm., Offenbach.
Laudin, Dr. med., Kissingen.

Östlicher Hof:

Carmer, Kfm., New-York.

Wasserheilanstalt

Dietenmühle:

Charmack, Kfm., Berlin.

Einhorn:

Weisert, Kfm., Stuttgart.
de Beaulais, Dr. med., Diez.
Immdorfer, Kfm., Stuttgart.
Bourjinguon, Untern., Dortmund.
Meyer, Kfm., Frankfurt.
Strack, Kfm., L.-Schwalbach.
Mack, Kfm., Aachen.

Eisenbahn-Hotel:

Roszbach, Prof. Dr., Jena.
Welcke, Kfm., Frankfurt.

Engel:

Berger, Dechant, Boppard.
Berger, Fr., Biebrich.
Thost, Zwickau.
Hehms, Gutsbes., Pommern.
Webner, Elberfeld.

Europäischer Hof:

Beuster, San.-Rath Dr., Berlin.
v. Dieterichs, Fr. General-Lieut., Petersburg.

Grüner Wald:

Hiller, Dr. med., Berlin.
Gericke, Kfm., Köln.
Schmeibel, Fabrikbes., Berlin.

Hotel „Zum Hahn“:

Bremser, Hotelb., Katzenelnbogen.

Vier Jahreszeiten:

Gerlach, Prof. Dr., Erlangen.
Gottsbein, Docent Dr., Breslau.
Friedmann, Rent., Berlin.

Goldene Kette:

Vogel, Fr., Berlin.

Weisse Lilien:

Windchild, Baumeister, Kassel.
Beiler, Heidelberg.

Villa Nassau:

Bair, Consul, Paris.
Klebs, Prof., Zürich.

Luftcurort Neroberg:

Marcus, Fr. m. Bed., Köln.

Curanstalt Nerothal:

v. Tilli, Prem.-Lieut., Danzig.
Schwarz, Dr. med. m. Fr., Gotha.
Möhlmann, Hofrath, Arolsen.

Hotel du Nord:

v. Dusch, Prof., Heidelberg.
v. Dusch, Rechtspractikant Dr., Heidelberg.
Bischoff, Dr., Dresden.
Rusel, Rent., New-York.

Sonnenhof:

Urbach, Kfm., Diez.
Stein, Kfm., Frankfurt.
Braun, Kfm., Würzburg.
Kohler, San.-R. Dr. med., Soden.
Kalkoff, Dr. med., Annaberg.
Reuther, Kfm., Hanau.
Klönne, Ingen., Dortmund.
Neurdenberg, Direct. Dr., Breda.

Dr. Pagenstecher's

Augen-Klinik:

Flebbe, Böttstadt.

Pariser Hof:

Horst, Kfm., Hanau.
Löwengard, Rent. m. Fr., Leipzig.
Michaelis, Dr. med. m. Fr., Schwalbach.
Oberstadt, Kreisphysikus Dr., Schwalbach.

Rhein-Estel:

Gisbert, Medic-Rath, Coblenz.
Panthel, San.-Rath, Ems.
Wood, Frl., Cheltenham.
Knoop, Fr., Petersburg.
Reich, Dr. jur., Wien.
Horn, Kfm., Köln.
Köller, Dr. med. m. Fr., Seelißberg.
Hartmann, Rent. m. Fr., Weimar.
Windsch, Kfm. m. Fr., Bremen.
Kellermann, Redacteur, Wien.

Rose:

Kiestermann, Kfm., Hamburg.
Möhlmann, Hofrath Dr., Arolsen.
Haug, Dr. m. Fr., Landau.
Taylor, m. Fr., Edinburg.

Weisses Ross:

Rienth, Kfm., Berlin.
Wulfert, Wfm., Helmstedt.

Schützenhof:

Hoffmann, Postrath, Elberfeld.
Diek, Kfm., Leipzig.

Weisser Schwan:

v. Gauerstädt, Rittergb., Weimar.

Hotel Spehaer:

Gebhard, Fr. Bürgerm. m. Sohn, Eschwege.

Taurus-Hotel:

Michaelis, Dr. med., Berlin.
Ort, Kfm., Hamburg.
Wüst, Kfm., Heiligenstadt.
v. Viereck, Berlin.
v. Castelli, Musikdirect., Moskau.
Finkauer, Kfm., Haardt.
v. Knigge, Frhr. Kammerh., Hevesd.
v. Knigge, Frhr. Lieut., Potsdam.
v. d. Heyden, Rent., Hamburg.
Schernikau, Rnt. m. Fr., Petersburg.

Hotel Victoria:

Schepeler, Fr. Rnt., Aschaffenburg.

Hotel Vogel:

Wahl, Dr. med., Essen.

Hotel Weiss:

Friedrich, Banquier, Vevey.
Oberstadt, Fr. Rent., Remagen.
Wolth, Frl. Rent., Bonn.
Koepplmann, Offizier, Sumatra.

In Privathäusern:

Park-Villa:
Hahn, Baron m. Fam., Curland.
Villa Panorama:
Degetan, Fr. m. Töcht. u. Bd., Altona.
Kurs, Fr. Hptm. m. Kd. u. Bd., Berlin.
Hahn, Frl., Hamburg.
v. Scalon, Frl., Petersburg.
Freeling, Frl., Trinidad.
Frankfurterstrasse 16:
Hilkoff, Fr. Prinz., Petersburg.
v. Djunkowskoy, Russland.
Mainzerstrasse 8:
Deutonn, Frl., England.
O'Callaghan, Frl., England.
Morgan, Frl., England.
Wilkinson, m. Fr., England.
Mackenzie, Baumeist. m. Fam. u. Bed., Amerika.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag den 21. April Vormittags 10 Uhr: Beichte in der Hauptkirche. Herr Pfarrer Ziemendorf.

Cantate.

Hauptkirche: Mittärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pfarrer Kramm. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorf. (Confirmation und Communion.)

Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Bickel. (Prüfung der Confrmanden.)

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

4. Sonntag nach Ostern.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Abendgottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.

Dienstag und Freitag 6 1/2 Uhr sind Schulmessen.

Im Karfreitag (Mittwoch) 6 Uhr ist ein Hochamt, in welchem die Allerheiligen-Bitanen gebetet wird.

Sonntag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 22. April Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe mit Predigt. Herr Pfarrer Hülfart, Hellmündstraße 27b.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag den 22. April Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Herr Prediger Köhler aus Warmen.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hanskapelle).

Sonntag Vormittags 9 und Abends 6 1/2 Uhr, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr, Montag, Dienstag und Mittwoch Vormittags 10 1/2 und Abends 6 1/2 Uhr, Donnerstag Vormittags 9 1/2 und Abends 6 1/2 Uhr, Freitag Vormittags 11, Nachmittags 3 und Abends 6 1/2 Uhr.

S. Augustine's English Church.

Fourth Sunday after Easter. Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 3. 30.

Wednesday. S. Mark. Ev. F. Morning Service at 11.

Friday. Evensong at 4.

The Church Library is open from 4. 30 to 5 on Friday.

Evng. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr im Saale des evangelischen Vereinshauses, Blatterstraße 1a. — Abend-Andacht: Sonntag Abends 8 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1883. 19. April.	8 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglicher Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	746.9	744.6	745.4	745.63
Thermometer (Reaumur)	+10.0	+17.0	+11.6	+12.87
Dampfspannung (Bar. Stm.)	2.74	2.39	2.63	2.59
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	57.7	28.8	48.6	45.03
Windrichtung u. Windstärke	N.O. f. schwach.	N.O. mäßig.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	f. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gh.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Anzeigen sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 19. April 1883.

Gold.			Wechsel.	
Soll. Silbergeld	—	Rm. — Pf.	Amsterdam	169.70 bz.
Salaten	9	60—65	Bomben	20.445—440 bz.
10 Proc.-Stücke	16	20—23	Paris	81.05 bz.
Sovereigns	20	86—41	Wien	170.85 bz.
Imperiales	16	72—77	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4	20—24	Reichsbank-Disconto	4%.

Studio's Rheinfahrt.

(Fortf.) Humoristische Novelle von Eduard Jost.

In niegelanter Aufregung hatte das Fräulein Rosamunde ihre Gemächer betreten. An Schlaf dachte sie nicht. Das Bild des schwarzlodigen, dunkeläugigen Unbekannten, hinter dem sie sich verborgens einen „Karl Moor“ vermuthete, wollte nicht von ihr scheiden. Der Gedanke, die „Amalie“ dieses Mannes zu sein,

erfüllte sie mit unaussprechlicher Wonne. Sie griff wieder zu den „Räubern“ und las den fünften Act, in dessen Lectüre sie durch die Ankunft des Bruders unterbrochen worden war, bis zum Schluß, und je mehr sie las, desto mehr wuchs ihre Aufregung, desto bunter wogten die Gestalten in ihrem von krankhafter Schwärmerie erfüllten Innern.

Als sie den Schlusssatz des Trauerspiels gelesen hatte: „Dem Manne kann geholfen werden,“ sprang die erregte Dame auf. — Die Worte klangen ihr wie eine Mahnung in's Ohr. Sie trat zum Fenster, zog die prächtigen Vorhänge zurück und starrte hinaus in die helle Frühlingsnacht. Allmähig lenkte sie die Blicke hinab, zur Linken, dorthin, wo sich die Stallgebäude befanden und wo durch ein vergittertes Fensterlein Licht schimmerte. Dort wurde der „ritterliche Jüngling“ gefangen gehalten, der sich vielleicht auch, wie sie, hoch über die Prosa des Alltagslebens emporgeschwungen, und in Verfolgung seiner idealen Gebilde mit jener trockenen Institution in Conflict gerathen war, welche prosaische Naturen „Gericht“ nennen.

„Der Kermsle!“ flüsternte die vom Zauber der Romantik umfangene Dame vor sich hin. „Er sitzt in kalter, öder Kammer, wie der alte Moor im Hungerturm! Vielleicht mangelt es ihm am Nothwendigsten.“

In diesem Augenblicke bemerkte sie den Diener Jacob, der mit der Laterne in der Hand über den Hof schritt.

Da blühte ein Gedanke durch den Kopf der Schwärmerin. Hastig riß sie das Fenster auf und rief leise hinaus: „Jacob! Jacob!“

Der Diener schaute überrascht zum Fenster empor und erkannte das gnädige Fräulein.

„Was befehlen Euer Gnaden?“ fragte Jacob respectvoll.

„Komm Er vorsichtig auf den Corridor; ich habe Wichtiges mit ihm zu sprechen.“

„Sogleich, gnädiges Fräulein.“

Der alte Diener trat kopfschüttelnd den Weg zum Corridor an. „Was das nun wieder sein mag?“ murmelte er vor sich hin,

als er durch die Hintertür des Schlosses trat und die Treppe hinaufstieg. „Das Fräulein hat gar närrische Einfälle; wenn sie nur geht, wo ich mich endlich zur Ruhe begeben will, keinen solchen hat.“

Nach wenigen Minuten stand Jacob, ein altes Inventariensstück des Hauses von Hirbel, ein Diener, der mit den Neigungen, Wünschen, Launen und Gewohnheiten seiner Herrschaft genau vertraut war, auf dem bezeichneten Gange. Es währte nicht lange und das Fräulein Rosamunde im hellen Nachtkleide huschte heraus und auf den Diener zu.

Die Dame sprach in flüsterndem Tone lange und sehr lebhaft mit dem Diener. Schließlich nickte dieser und entfernte sich schweigend und ebenso geräuschlos als er gekommen.

V.

Die Kammer neben den freierlichen Stallungen, in welche die hohe Dorfpolizei den „Mozje Franz“ auf Befehl des Amtmanns eingesperrt hatte, war ein kleiner, niedriger Raum, der bis vor kurzem zur Aufbewahrung von altem Sattelzeug, Pferdeputzgeschirr und dergleichen gedient hatte. Die zwei auf den Hof hinausgehenden kleinen Fenster waren mit starken Gittern versehen. Das ganze Möblement der Kammer bestand in diesem Augenblicke aus einer alten Haserkiste, die in einer Ecke stand, aus einem plumpen Holztisch in der Mitte des Raumes, aus einem ditto Stuhl und einem Strohsack nebst einer wollenen Decke. Auf dem Tische standen verschiedene Gegenstände, namentlich eine Delampe, ein Krug von Steingut, mit Wasser gefüllt, ein Laib Schwarzbrot und ein Stück Käse.

Der Gefangene von Wiesau stand in diesem Augenblicke an einem der Fenster und schaute hinauf nach dem sternbesäeten Nachthimmel. Jetzt trat er zum Tisch, warf sich in den Stuhl, stützte den Ellenbogen auf den Tisch, das schöne Lockenhaupt in die Hand und starrte sinnend in die rauchende Lampe. Tiefe Stille herrschte in dem Raume, die von Zeit zu Zeit durch ein Geräusch von Mäusen unterbrochen wurde. Die menschenscheuen Nager schienen sich hinter der Haserkiste einer angenehmen Beschäftigung hinzugeben.

"Mosje Franz", jener junge, interessante Mann, der so plöblich ein süßes Liebesglück mit trauriger Hast vertauschen muß, ist natürlich Niemand anders, als der leibhaftige Nefse des gestrengen Herrn Amtmanns, der junge Baron Arthur von Elz; von Heidelberg aus, wo er eine Zeit lang mit allem Ernst den Studien oblag, hatte er die tolle Fahrt nach dem Rheine unternommen. Freilich hatten sich Onkel, Tante und Nefse seit fast zehn Jahren nicht mehr gesehen. Als der Freiherr von Zibel im Sommer des Jahres 1774 auf einer Reise nach der Mosel seine Schwester besuchte, die an den Freiherrn von Elz verheiratet war, hatte der Neveu Arthur, ein lebhafter Knabe, kaum das zwölfte Jahr erreicht. Aus dem lebhaften Knaben war ein noch lebhafterer Bursche geworden, der an den Ufern des Neckars und des Rheines jede Streiche zu Dugenden ausführte. Auch Arthur hatte in Mannheim die Räubertragödie des bis dahin fast ganz unbekanntenen "Herrn Schiller", wie es auf dem Theaterzettel hieß, gesehen, jenes großartige Seelengemälde, das die ganze Kurpfalz und ihre Nachbarschaft in Aufregung brachte und namentlich in studentischen Kreisen die abenteuerlichsten Ideen und Pläne hervorrief.

(Fortsetzung folgt.)

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (67. Sitzung vom 19. April.) Vor Eintritt in die Tagesordnung hielt der Präsident v. Ledebow folgende Ansprache: "Meine Herren! Am Sonntag den 15. April Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr ist der Großherzog Friedrich Franz von Mecklenburg-Schwerin aus diesem Leben abgerufen worden. Indem der Reichstag von diesem für Kaiser und Reich und besonders für unsere mecklenburgischen Landsleute schmerzlichen Todesfälle Kenntnis nimmt, wird er das Andenken eines edel deutschen Fürsten ehren wollen, in welchem der Kaiser den Preußen anhänglichsten Verwandten, Freund und Bundesgenossen verliert, der allezeit im Frieden und im Kriege, mit voller Hingebung zu Kaiser und Reich gestanden hat, der deutsche Heere tapferen Muthes zum Siege führte und den sein Land als einen Vater liebte und betrauert. Er ruhe in Frieden!" (Die Mitglieber des Hauses haben die Ansprache stehend angehört.) — Der Präsident verliest hierauf ein Schreiben des Reichstanzlers, welches die Ermächtigung zur strafrechtlichen Verfolgung des Abg. v. Vollmar auf Grund des Socialistengesetzes nachjudet. Das Schreiben geht an die Geschäftsordnungs-Commission. — Eingegangen ist der deutsch-serbische Handelsvertrag, der Statsentwurf für 1884/85 und das Anleihegesetz. — Es folgt die zweite Beratung des Krankentassen-gesetzes. Die Discussion über die §§. 1, 1a und 2 wird verbunden. Referent v. Malchahn-Gülz empfiehlt deren Annahme. — Abg. Richter nimmt die Ehre, auf dem Gebiete der socialen Fürsorge für den Arbeiterstand die Initiative ergriffen zu haben, für Schulz-Verzicht in Anspruch. Die freien Hilfsklassen Schulz's hätte die Regierung pflegen und fördern sollen, statt sie polizeilichen Schikanen preiszugeben. Einen gewissen staatlichen Zwang zur Versicherung wolle er den Arbeitern gegenüber zulassen, aber innerhalb gerechter Grenzen. Die Vorlage gehe darin theils zu weit, theils bleibe sie hinter dem Nothwendigen zurück, indem sie die landwirthschaftlichen Arbeiter von der Krankenversicherung ausschliesse. Der bürokratische Apparat der Vorlage werde allein für Preußen mehr als 40 neue Regierungsräthe erforderlich machen. Die finanziellen Lasten, die dem Arbeiter zugemuthet würden, überragten alle Steuererlasse. Der Entwurf sei nur der Unterbau des socialpolitischen Gebäudes, das der Kanzler errichten wolle. Als nächste Etage sei das Unfallgesetz anzusehen, darüber hinaus würden noch neue Etagen beabsichtigt: die Altersversorgung, die Versicherung gegen Arbeitsmangel; woher sollten die Mittel dazu kommen? Wie seien diese Pläne durchführbar? Die gegenwärtige Vorlage sei um so bedenkllicher, als sie ungenügend motivirt und unternommen sei, ohne vorherige Vernehmung der Arbeiter. Solche weitstehenden Pläne arbeiteten der Socialdemokratie in die Hand, indem sie der socialistischen Auffassung vorarbeiteten, daß der Staat die Macht habe, alle Uebel zu heilen und Alle glücklich zu machen. Die anzufordern würden schließlich doch Alles, was der Staat bieten könne, als dünne Wassertruppe anbieten gegenüber der fräftigen Rost, welche die socialistischen Agitatoren verprühen. Die socialen Ziele der kaiserlichen Votschaft vom 17. November 1881 müsse jeder Wohlwollende ohne Rücksicht auf seine Parteistellung acceptiren, aber die gegenwärtige Vorlage schlage nicht die richtige Bahn ein. Um die richtigen Wege zu finden, schlägt Redner vor, nach dem Schlusse der zweiten Beratung des Krankentassengesetzes den großen Hauptgedanken des Unfallgesetzes im Plenum zu berathen, um einer Commission für die weiteren Arbeiten die Directiv zu geben. Das werde das Zustandekommen des Unfallgesetzes viel mehr sichern, als die sofortige Staatsberatung. Vor Allem aber möge der Minister v. Buttamer die Verwaltungsgeetze für Preußen zurückstellen, diese Antwort möge das preussische Staatsministerium auf die neue kaiserliche Votschaft geben. Aber man könne nicht eine arbeiterfreundliche Gesetzgebung treiben und gleichzeitig die unentbehrlichen Lebensmittel vertheuern. — Finanzminister Scholz nimmt das Zugeständniß dankbar an, daß der Abg. Richter und

seine Freunde nach Beendigung der Beratung des Krankentassengesetzes die Prinzipien der Unfallversicherung discutiren wollen; das habe er selbst nicht angedeutet gewagt. Mit der Discussion der Prinzipien sei aber den Arbeitern noch nicht geholfen. Das Zusammentreten des Landtags und des Reichstags anlangend, möge man doch nicht die 71 Herren, die beiden Parlamenten angehören, fortwährend mit dem Reichstage und dem Abgeordnetenhaus selbst verwechseln. Der Minister v. Buttamer werde keinen Anlaß haben, aus dem Umstande des Zusammentretens sich zum Verzicht auf die Verwaltungsgeetze bewegen zu lassen. Darin liege auch kein Gegenlag zur kaiserlichen Votschaft. Finanzminister Scholz rechtfertigt sodann das stück- oder etagenweise Vorgehen auf dem Gebiete der socialpolitischen Gesetzgebung. Solche ausgedehnte Gebiete lassen sich nicht mit einem Witz übersehen. Hier heiße es, besonnen Schritt für Schritt vorgehen. Es handle sich hier um den ersten Schritt. — Frhr. v. Hertling steht im Gegenlag zu Richter der Vorlage sehr sympathisch gegenüber und bekräftigt den von ihm gestellten Antrag. — Frhr. v. Hertling acceptirt die Commissionsvorschlüge vorbehaltlich des Zutages, daß die Gemeinde durch ein Ortsstatut die land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter zum Beitritt zwingen kann. — Abg. Buhl plaidirt im Sinne der Commission, ebenso Abg. v. Wedell-Malchow. — Die Debatte wird hierauf vertagt. — An den Vorschlag des Präsidenten, Freitag Mittag um 1 Uhr die Beratung fortzusetzen, schließt sich eine längere Geschäftsordnungsdebatte über die Unzuträglichkeiten des Zusammentretens mit dem Landtage, woran die Abg. Sonnenmann, Windthorst, Richter, Hänel, v. Bennigsen, Dirichlet und v. Münnigerode theilnehmen. Schließlich verbleibt es bei dem Vorschlage des Präsidenten. — Tagesordnung: Handelsvertrag mit Serbien und Fortsetzung der heutigen Debatte. Schluß 5 1/2 Uhr.

* **Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhause. Sitzung vom 19. April.) Das Haus genehmigt ohne Debatte das Gesetz bezüglich der Lehnverbände der Provinzen Sachsen und Brandenburg in dritter Lesung und legt dann die Debatte über die Secundärbahnen-Vorlage fort. — Abg. Wolff begründet seinen Antrag auf Bewilligung der Forderung für die Umgestaltung und Erweiterung des Bahnhofes Steglitz, welche die Commission abgelehnt hatte. — Abg. v. Tiedemann befürwortet den Commissions-Vorschlag; es handle sich nur um einen untergeordneten Bahnhof, wofür die geforderte Summe zu hoch erscheine. — Minister M a u b a c h erkennt an, daß die Summe hoch ist; die Beseitigung der Gefahren sei aber auf billiger Weise nicht zu bewirken, er werde bei Ablehnung der Forderung eventuell nicht anstehen, die nothwendigen Anordnungen auf eigen Verantwortung zu treffen. — Abg. v. Ludwig spricht gegen die Bewilligung, da die Maßregel nur zur Bequemlichkeit des Berliner Publikums bestimmt sei. — Abg. v. Münnigerode spricht für die Vorlage, ebenso v. Tiedemann, welcher nunmehr keinen Widerspruch aufgibt. — Abg. Büchtemann und Hammacher erklären sich gegen die Forderung und beitreten dem Minister das Recht, gegen das Votum des Hauses einstimmige Anordnungen zu treffen. — Die Forderung wird sodann mit 173 gegen 141 Stimmen abgelehnt. — Abg. Windthorst schlägt vor, um 12 Uhr die Vertagung des Hauses mit Rücksicht auf den Reichstag und die noch zu erwartende Debatte über die Behandlung der Landtagsgeschäfte einzutreten zu lassen, zieht aber seinen Antrag zurück auf die Zustimmung des Präsidenten hin, um 12 1/2 Uhr zu schließen. Es werden hierauf für die Erweiterung des Bahnhofes Wilhelmspark 355,000 M. bewilligt. Die Petition, betreffend die Anlegung einer Haltestelle in der Luisenstraße zu Potsdam, wird der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen. Bei der Position für die Erweiterung, Umgestaltung und bessere Verbindung der Gruben- und Hüttenanschlüsse, sowie für die Bahnhöfe in den rheinisch-westfälischen Industrie-Bezirken wird die Fortsetzung der Beratung am Freitag vertagt. — In der hieran sich anschließenden Geschäftsordnungsdebatte vertritt der Minister des Innern die Regierung gegen den Vorwurf Richter's, daß sie die Absichten des Kaisers, wie sie in der Votschaft dargelegt seien, nur conditionell unterstützen wolle. Diese Unterstützung sei ihre vornehmste Aufgabe; er müsse die Behauptung entschieden zurückweisen, daß sie dieselbe von irgend welcher Bedingung abhängig machen wolle. — Abg. v. Hedlich-Neukirch widerspricht der Behauptung Richter's, daß die Durchberatung der Verwaltungsgeetze den Intentionen der kaiserlichen Votschaft entgegenstehen würde; gerade wer diese Geetze noch recht weit fördere, der stehe voll und ganz auf dem Boden der kaiserlichen Votschaft. — Abg. Richter entgegnet, daß er an dem ersten Willen der Regierung und der Conservativen nicht zweifle; er habe ausdrücklich gesagt, daß er das voraussetze. Deshalb glaube er aber doch, daß durch die Durchberatung der Verwaltungsgeetze die Intentionen der Votschaft durchkreuzt würden. — Abg. Windthorst meint, es sei nicht richtig, daß Derjenige, der die Verwaltungsgeetze jetzt noch nicht durchberathen will, gegen dieselben sei. — Der Präsident theilt mit, daß nach den Dispositionen des Reichstags für den Landtag so viel Zeit bleiben werde, um bis Pfingsten die Verwaltungsgeetze in erster und zweiter Lesung durchzubearbeiten; für Samstag werde er jedenfalls die Verwaltungsgeetze zur Tagesordnung vorschlagen müssen.

* (Oration für v. Stosch.) Wie das "Berliner Tageblatt" hört, wird dem früheren Chef der Admiralität, Staatsminister v. Stosch, eine eigenartige und werthvolle Ovation bereitet werden. Eine Anzahl großer Gemeindefreier des Rheinlandes hat hierelbst vor acht Tagen eine Zusammenkunft abgehalten und auf Anregung der Firmen Krupp und Ganiel & Lueg in Düsseldorf beschloffen, dem bisherigen Chef der Admiralität eine kunstvoll ausgehaltete Adresse zu widmen, für welche nicht mehr und nicht weniger als die für diesen Zweck ganz ungeheure Summe von 36,000 M. aufgewendet werden soll. Zwei der namhaftesten Künstler sind bereits aufgefordert worden, entsprechende Entwürfe anzufertigen.